23. Ausgabe: 01 | 2021

Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach

Foto: Andreas Ruckenstuhl

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeindestube und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort
Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt
8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz
Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung
MANINPRINT, Oberschwarza 71, 8471 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe
Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni 2021.
Redaktionsschluss ist der 10. Mai 2021

Hinweis
Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback
Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Die wichtigsten Dinge in unserem Leben

**Ein herzliches Grüß Gott,
liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren,
verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.**

Es sind noch immer herausfordernde Zeiten, in denen wir uns befinden. Nach wie vor hat uns das Corona-Virus fest im Griff und wir sehnen uns alle nach Normalität, so wie wir sie gewohnt waren. Wann wird es soweit sein? Helfen die Tests, hilft die Impfung und wenn ja, welche und wie lange, Abstand halten und Masketragen, wie lange noch? Sich endlich wieder mit Freunden in einem Gasthaus oder in einem Buschenschank gemütlich zusammensetzen, unbeschwert Feste feiern – wann ist es endlich soweit? Wie schaut es mit meinem Arbeitsplatz aus, wie mit meinem Unternehmen – wie geht es weiter? Diese und viele andere Fragen beschäftigen jeden von uns.

Neben all dem Corona-Wahn gibt es aber auch viel Positives zu berichten. In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung wurde wieder viel Wissenswertes und Interessantes aus allen Bereichen unserer Gemeinde zusammengetragen und eine sehr informative Zeitung gestaltet. Gerade in diesen besonderen Zeiten möchte ich Ihnen eine Geschichte näher bringen, die vielleicht zum Nachdenken anregt.

Was sind die wichtigen Dinge in unserem Leben?

Eines Tages hält ein Zeitmanagementexperte einen Vortrag vor einer Gruppe Studenten, die Wirtschaft studieren. Er möchte ihnen einen wichtigen Punkt mit Hilfe einer Vorstellung vermitteln, die sie nicht vergessen sollen. Als er vor der Gruppe dieser qualifizierten angehenden Wirtschaftsbosse steht, sagt er: „Okay, Zeit für ein Rätsel“.

Er nimmt einen leeren 5-Liter Wasserkrug mit einer sehr großen Öffnung und stellt ihn auf den Tisch vor sich. Dann legt er ca. zwölf faustgroße Steine vorsichtig einzeln in den Wasserkrug. Als er den Wasserkrug mit den Steinen bis oben gefüllt hat und kein Platz mehr für einen weiteren Stein ist, fragt er, ob der Krug jetzt voll ist.

Alle sagen: „Ja“. Er fragt: „Wirklich?“ Er greift unter den Tisch und holt einen Eimer mit Kieselsteinen hervor. Einige hiervon kippt er in den Wasserkrug und schüttelt diesen, sodass sich die Kieselsteine in die Lücken zwischen den großen Steinen setzen.

Er fragt die Gruppe erneut: „Ist der Krug nun voll?“ Jetzt hat die Klasse ihn verstanden und einer antwortet: „Wahrscheinlich nicht!“ „Gut!“ antwortet er. Er greift wieder unter den Tisch und bringt einen Eimer voller Sand hervor. Er schüttet den Sand in den Krug und wiederum sucht sich der Sand den Weg in die Lücken zwischen den großen Steinen und den Kieselsteinen. Anschließend fragt er: „Ist der Krug jetzt voll?“ „Nein!“ ruft die Klasse. Nochmals sagt er: „Gut!“

Dann nimmt er einen mit Wasser gefüllten Krug und gießt das Wasser in den anderen Krug bis zum Rand. Nun schaut er die Klasse an und fragt sie: „Was ist der Sinn meiner Vorstellung?“ Ein Angeber hebt seine Hand und sagt: „Es bedeutet, dass egal wie voll auch dein Terminkalender ist, wenn du es wirklich versuchst, kannst du noch einen Termin dazwischenschieben“.

„Nein“, antwortet der Dozent, „das ist nicht der Punkt. Die Moral dieser Vorstellung ist: Wenn du nicht zuerst mit den großen Steinen den Krug füllst, kannst du sie später nicht mehr hineinsetzen.

Was sind die großen Steine in eurem Leben? Eure Kinder, Personen, die ihr liebt, eure Ausbildung, eure Träume, würdige Anlässe, Lehren und Führen von anderen, Dinge zu tun, die ihr liebt, Zeit für euch selbst, eure Gesundheit, eure Lebenspartner?

Denkt immer daran, die großen Steine ZUERST in euer Leben zu bringen, sonst bekommt ihr sie nicht alle unter. Wenn ihr zuerst mit den unwichtigen Dingen beginnt, dann füllt ihr euer Leben mit kleinen Dingen voll und beschäftigt euch mit Sachen, die keinen Wert haben und ihr werdet nie die wertvolle Zeit für große und wichtige Dinge haben.“

Heute Abend oder morgen Früh, wenn du über diese kleine Geschichte nachdenkst, stelle dir folgende Frage: **Was sind die großen Steine in deinem Leben?** Wenn du sie kennst, dann fülle deinen Wasserkrug zuerst damit.

Verfasser unbekannt.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend, ich darf euch im Namen des gesamten Gemeinderates und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein gesundes und frohes Osterfest wünschen. **Bleiben Sie gesund.**

Alles Gute und bis bald
Gerhard Rohrer
Bürgermeister

Landwirtschafts-kammerwahl 2021

Am 24. Jänner 2021 wählten die steirischen Landwirte ihre Vertretung in der Bezirks- und Landeskammer. Dabei waren 1187 Personen in unserer Gemeinde wahlberechtigt. Leider ist im Vergleich zur Wahl im Jahr 2016 die Wahlbeteiligung um mehr als 12 % gesunken. Ein herzliches Danke an alle, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Ergebnis 24.01.2021

Landeskammer

Sprengel	STBB	%	FPÖ	%	UBV	%	SPÖ	%	GBB	%	Gültig	Ungültig	Gesamt	ausgestellte Wahlkarten	Wahl-berechtigte	Wahl-beteiligung
St. Veit in der Südsteiermark	230	71,88	19	5,94	18	5,63	19	5,94	34	10,63	320	4	324	65	1187	27,30

Bezirkskammer

Sprengel	STBB	%	FPÖ	%	UBV	%	SPÖ	%	GBB	%	Gültig	Ungültig	Gesamt	ausgestellte Wahlkarten	Wahl-berechtigte	Wahl-beteiligung
St. Veit in der Südsteiermark	237	73,83	19	5,92	14	4,36	20	6,23	31	9,66	321	3	324	65	1187	27,30

Ergebnis 31.01.2016

Landeskammer

Sprengel	STBB	%	SPÖ	%	UBV-STMK	%	FPÖ	%	GRÜNE-UNAB	%	Gültig	Ungültig	Gesamt	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung
St. Veit in der Südsteiermark	347	73,52	21	4,45	40	8,47	52	11,02	12	2,54	472	17	489	1230	39,76

Bezirkskammer

Sprengel	STBB	%	SPÖ	%	UBV-STMK	%	FPÖ	%	GRÜNE-UNAB	%	Gültig	Ungültig	Gesamt	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung
St. Veit in der Südsteiermark	355	73,65	25	5,19	40	8,30	53	11,00	9	1,87	482	7	489	1230	39,76

Örtliche Raumplanung

Vergabeverfahren im Februar gestartet

Für die Neuerstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Sankt Veit in der Südsteiermark kommt als Vergabeverfahren nach dem Bundesvergabegesetz das „Verhandlungsverfahren im Unterschwellenbereich mit vorheriger Bekanntmachung“ zum Einsatz. Ziel ist es, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung Ende April über den Entscheidungsvorschlag einer dafür ausgewählten Jury beraten soll und die Vergabe an ein kompetentes Raumplanungsbüro beschließen wird.

Wie geht es dann weiter?

Gemeinsam mit dem „neuen“ Raumplanungsunternehmen, welches in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung präsentiert werden soll, wird der Revisionsprozess rasch gestartet, um 2023 mit den neuen, rechtskräftigen Planungsinstrumentarien arbeiten zu dürfen!

Bis zur Rechtskraft von örtlichem Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan 1.0 behalten die derzeit in Verwendung befindlichen Planungsinstrumente der Altgemeinden Murfeld, Sankt Nikolai ob Draßling, Sankt Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach ihre Gültigkeit. Umwidmungen sind zwischenzeitlich nur in geringem Ausmaß, bei öffentlichem Interesse und Zustimmung durch den Gemeinderat, möglich!

Über die Fortschritte im Verfahren werden Sie laufend informiert!

Kostenlose Bauberatungstermine

Foto: pixaby.com

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:
Dienstag, 06. April 2021
Dienstag, 04. Mai 2021
Dienstag, 01. Juni 2021
Dienstag, 13. Juli 2021

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht an den Bauberatungsterminen die Möglichkeit einer Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark.

Bauverhandlungstermine für Frühjahr 2021

Foto: pixaby.com

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
15.03.2021	Dienstag, 27. April 2021
13.04.2021	Donnerstag, 20. Mai 2021
10.05.2021	Donnerstag, 17. Juni 2021
15.06.2021	Donnerstag, 22. Juli 2021

Änderungen vorbehalten!

Bei der Kleinkläranlage in Weinburg (vlnr.:) Georg Helmut Pollak, Bgm. Gerhard Rohrer; Rene Frank und Günther Pölzl.

Mit einem Knopfdruck aktiviert Bauhofleiter Günther Pölzl den tröpfchenweisen Zusatz von „Biokat B“ in die Klärflüssigkeit.

Fotos: Anton Barbic

Tröpfchenweise

gegen Krankheitserreger in der Kläranlage

In der Kläranlage im Ortsteil Weinburg in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wird ab März ein neues flüssiges Anti-Virenmittel zum Einsatz kommen, womit verschiedenste Krankheitserreger nahezu vollständig beseitigt werden.

Dabei geht es laut dem Herstellerunternehmen für Abwasseraufbereitung, VTA Austria aus dem oberösterreichischen Rottenbach, besonders die Rotaviren, Erreger schwerer Durchfallerkrankungen, und Noroviren, Verursacher starker Magen- und Darmbeschwerden, bis hin zu Corona-Viren-Fragmenten, aus dem Abwasser zu entfernen.

Das Mittel werde tatsächlich tropfenweise – zwei Liter in der Stunde – der Klärflüssigkeit beigefügt, wie Bauhofleiter Günther Pölzl gemeinsam mit den VTA-Vertretern Georg Helmut Pollak und Rene Frank, sowie Bürgermeister Gerhard Rohrer bei einem Pressegespräch direkt vor Ort erläuterte.

Schon bisher verwendet man hier das Produkt „Biokat B“ vom gleichen Unternehmen. Und führte auch vor Augen das geklärte Wasser nahezu ohne Trübung, wie es in den Saßbach abgeleitet wird, während der anfallende Klärschlamm weiterer Entsorgung zugeführt wird. Mit dem neuen Antivirenmittel „Hydroprompt Forte“ werden im Abwasser eingebrachte Krankheitserreger eliminiert, und das zu nahezu hundert Prozent.

In der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark befindet sich neben dieser Kläranlage eine weitere im Ortsteil St. Nikolai ob Draßling; weitere Ortsteile führen ihre Abwässer in die Verbandskläranlage Leibnitzerfeld Süd in Straß ab. Bürgermeister Gerhard Rohrer kündigte den Zusammenschluss der beiden genannten Kläranlagen in den „kommenden vier Jahren“ an. Er appellierte, WC-Anlagen nicht zur Abfallentsorgung zu verwenden, was oft teure Reinigungsarbeiten nach sich ziehe. Was natürlich dem Bürgermeister besonders noch zusätzlich zu den Gesundheitsaspekten freut: Der Einsatz des neuen Antivirenmittels erbringe auch Kosteneinsparungen.

Anton BARBIC

KOMMUNALES

KOMMUNALES

Klima- und Energiemodellregion
Grünes Band Südsteiermark

Ökoförderungen von Land und Bund für Private

NUTZEN SIE DIE NEUEN FÖRDERUNGEN FÜR IHRE VORHABEN UND KOMMEN SIE ZUR KLÄRUNG ZUR ENERGIE- UND FÖRDERBERATUNG IN IHRER GEMEINDE!
Informieren Sie sich auch zu Förderungen für Betriebe und Gemeinden!
Kombination der Landes- mit den Bundesförderungen ist möglich!

ÖKOFÖRDERUNGEN DES LANDES STEIERMARK

- Verfügbar von 1.1. bis 31.12.2021 bzw. solange Budget vorhanden.
- Förderung nur, wenn keine Anschlussmöglichkeit an ein verfügbares Nah-/Fernwärmenetz besteht (aber auch diese wird gefördert) und nur bei Ersatz von Heizungen auf Basis fossiler Brennstoffe (Erdöl, Erdgas, Flüssiggas, Kohle/Koks, Allesbrenner, Stromheizungen) bis zu 30 % der anrechenbaren Investitionskosten - die angegebenen Förderungsbeträge sind daher Maximalbeträge.
- 2 Schritte (außer bei E-Mobilität) zur Förderung: 1. Förderungsantrag - keine Anschaffung (Bestellung, Lieferung, Montage, Rechnung, Bezahlung, …) vor Förderungsantrag! 2. Förderungsauszahlung innerhalb von 9 Monaten.
- Alle Details unter https://wohnbau.steiermark.at/oekofoerderungen

- **PELLETS- UND HACKSCHNITZELKESSEL:** 3.600 € + 100 € für Hygieneschichtladespeicher
- **SCHEITHOLZ- UND KOMBIKESSEL:** 2.000 € + Zuschläge (vollautomatischer Betrieb: 100 €, Hygieneschichtladespeicher: 100 €., Lagerbevorratung für Pellets mit Auffüllen max. 2x jährlich: 100 €
- **WÄRMEPUMPEN (WP):** Erdwärme- oder Grundwasser-WP: 3.600 €, Luft-WP: 1.000 €, Zuschlag f. Photovoltaikanlage (mind. 2 kWp + mind. 1 kWp pro 5 kW Nennleistung der WP): 500 €
- **SOLARTHERMISCHE ANLAGEN:** bis 10 m²: 150 €/m², für jeden weiteren m²: 100 €/m², Zuschlag Hybridkollektor: 50 €/m² / Begrenzung bei Ein- u. Zweifamilienhaus: ohne Heizungseinbindung 2.000 € , mit Heizungseinbindung 3.000 € / ab 3 Wohneinheiten und bei Sondernutzung: siehe Details unter Link
- **NAH-/FERNWÄRMEANSCHLÜSSE** bei Umstieg von bestehenden biogenen (nur hier möglich) oder fossilen Brennstoffen und Stromheizungen: Zuschüsse durch Land Steiermark und Nah-/Fern-Wärmenetzunternehmen je Wohneinheit (WE) bei: 1–2 WE: 1.400 €, 3-4 WE: 700 €, 5-20 WE: 600 €, >21 WE: 350 €

THERMISCHE SANIERUNG:

- **Umfassende energetische Sanierung:** Mind. 3 gleichzeitige energiesparende Maßnahmen
  - Einmaliger Förderbeitrag: 15% der förderfähigen Kosten oder
  - Annuitätenzuschuss 30% zu Bankdarlehen (14 Jahre Laufzeit)
- **Kleine Sanierung:** Annuitätenzuschuss 15% zu Bankdarlehen (10 Jahre Laufzeit)

E-MOBILITÄT/ INNOVATIVE MOBILITÄT – 1.2.-31.12.2021 - https://wohnbau.steiermark.at/oekofoerderungen**:**

- Nur 1 Schritt: Der Förderungsantrag ist hier erst NACH Lieferung, Kauf, Montage, Bezahlung, … und binnen einer Frist von 6 Monaten ab Rechnungsdatum möglich.
- Bis zu 30 % der anrechenbaren Investitionskosten.

- **Dreiphasige intelligente E-Ladestationen:** Intelligentes Ladekabel100 €, Wallbox: 300 €
- **Dynamische Lastmanagementsysteme** f. Wohngebäude > 4 Wohnungen oder > 10 KFZ-Plätze:
  - Basisförderung bis zu 99 möglichen Ladepunkten: 5.000 €
  - Zuschlag zur Basisförderung je weiteren 50 möglichen Ladepunkten: 2.500 €
- **Öffentliche Schnellladestationen für Elektro-Fahrzeuge für Gemeinden und deren Gemeindeverbände** - Ausschreibung mit Jurybewertung – über Ökofonds Steiermark: https://www.technik.steiermark.at/cms/beitrag/12813326/161967760/ - von 1.3. - 15.8.2021
  - 1. Schritt: Antragstellung online http://energie.steiermark.at VOR Bestellung, Lieferung, Arbeiten, …
  - 2. Schritt: Förderungsauszahlung nach Errichtung (Inbetriebnahme max. 9 Monate nach Zusage)
  - Max. 50 % der anrechenbaren Netto-Anschaffungskosten bzw. max. € 80.000 €
  - zusätzlich 10.000 €: für e5-Gemeinden oder Gemeinden mit Sachbereichskonzept Energie

Klima- und Energiemodellregion
Grünes Band Südsteiermark

FÖRDERUNGEN DES BUNDES FÜR PRIVATE

E-MOBILITÄT / INNOVATIVE MOBILITÄT - http://www.emob.klimafonds.gv.at/ - bis 31.3.2022 bzw. Budget

- **Gemeinsame Förderungsaktion von Bund und Fahrzeugimporteuren für Fahrzeuge:**
  - 5.000 € pro PKW mit reinem Elektro- und Brennstoffzellenantrieb / 1.300 € pro Leichtfahrzeug
  - 2.500 € pro PKW für Plug-in-Hybridfahrzeuge, E-Fahrzeuge mit Range Extender bzw. Reichweitenverlängerer
  - 1.200 € pro E-Motorrad / 800 € pro E-Moped / 1.000 € pro (E-)Transportrad
- **E-Ladeinfrastruktur:**
  - 600 € für intelligentes Ladekabel / 600 € für eine Wallbox (Heimladestation) in einem Ein-/Zweifamilienhaus
  - 900 € für eine intelligente OCPP-fähige Wallbox in einem Mehrparteienhaus als Einzelanlage /
  - 1.800 € für eine intelligente OCPP-fähige Ladestation bei Installation in einem Mehrparteienhaus als Teil einer Gemeinschaftsanlage

RAUS AUS ÖL BONUS: www.umweltfoerderung.at

- Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch vorrangig **hocheffiziente Nah-/Fernwärme**; nur wenn diese nicht möglich, auch **Holzzentralheizung** oder **Wärmepumpe**
- Die Förderung beträgt bis zu 5.000 € und ist mit 35% der förderungsfähigen Kosten begrenzt.
- Schritt 1: Registrierung ab 9.2.2021 – max. 31.12.2022 mit baureifem bzw. umgesetzten Projekt
- Schritt 2: Antragstellung: innerhalb 6 Monate nach Registrierung

HOLZHEIZUNGEN - max. 35% der anerkennbaren Investkosten: http://www.holzheizungen.klimafonds.gv.at/

- Umstieg von Holzkessel (Baujahr vor 2006) auf Pellets- und Hackschnitzel (automatisch beschickt): max. 800 €
- Pelletkaminöfen, wenn dadurch Brennstoffverbrauch einer bestehenden fossilen Heizung oder einer alten Holzheizung mit Baujahr vor 2006 reduziert wird: max. 500 €

SANIERUNGSSCHECK FÜR PRIVATE: ab 9.2.2021 – 31.12.2022, www.umweltfoerderung.at

- Private Wohngebäude, älter 20 Jahre, max. 30% der förderungsfähigen Kosten
- Umfassende Sanierung „klimaaktiv Standard“: max. 6.000€ / „guter Standard“: max. 5.000€
- Teilsanierung 40%: max. 4.000€ / Einzelbauteilsanierung: max. 2.000€

PHOTOVOLTAIKANLAGEN (PV) UND STROMSPEICHER - max. 30% der Errichtungskosten:

- **ÖMAG Tarifförderung** seit 12.1.2021 - https://www.oem-ag.at/de/foerderung/photovoltaik/tariffoerderung/ - PV ab 5 bis 200 kWp:
  - Einmalzuschuss: max. 250 €/kWp, max. 30% der Errichtungskosten
  - Erhöhter Einspeisetarif: 7,06 Cent/kWh, 13 Jahre Förderlaufzeit
- **ÖMAG Investitionsförderung** für PV und Stromspeicher - „first come – first serve“ ab dem 16.02.2021, 17:00 - https://www.oem-ag.at/de/foerderung/photovoltaik/investitionsfoerderung/ - max. 30% der Errichtungskosten - PV bis 500 kWp, Stromspeicher bis 50 kWh:
  - PV bis 100 kWp: max. 250 €/kWp / PV >100 bis 500 kWp: max. 200 €/kWp /
  - Stromspeicher bis 50 kWh: max. 200 €/kWh
- **PHOTOVOLTAIK 2020-2022 - Klima- und Energiefonds** - http://www.pv.klimafonds.gv.at/ - max. 35 % der anerkennbaren Investitionskosten - bis 50 kWp:
  - 250 €/kWp für 0 bis 10 kWp / 200 €/kWp > 10–20 kWp / 150 €/kWp > 20 kWp bis 50 kWp
  - Für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen: zusätzlich 100 €/kWp
- **SOLARANLAGEN BUND** - www.solaranlagen.klimafonds.gv.at - 22.6.2020 – 31.3.2021 - Bestandsgebäude (Baubewilligung vor 2006):
  - Bruttokollektorfläche mind. 4m², max. 35% der förderfähigen Investitionskosten, max.700 €

Die nächsten Beratungstermine im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark – immer zeitgleich mit den BAUBERATUNGSTERMINEN: Immer dienstags, 8:00 – 11:00: 06.04, 04.05., 01.06.2021

DI Christian Luttenberger, Manager der KEM Grünes Band Südsteiermark, Ich tu‘s Berater und Einreichstelle für Ökoförderungen des Landes Steiermark, steht für Sie zur Verfügung.

ANMELDUNG IM GEMEINDEAMT ERFORDERLICH UNTER: 03453 / 2629 – 41 bzw. 42

Diese Beratungen werden durch den österreichischen Klima- und Energiefonds, die Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark und ihre Gemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark unterstützt.

KOMMUNALES

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Flächenwidmungsplanänderung Kirchberg

Auf Antrag der Grundeigentümer wird eine kleine Teilfläche des neu vermessenen Grundstückes in Kirchberg von derzeit Freiland als Bauland „Dorfgebiet“ ausgewiesen. Raumplanerin Architektin Dipl.Ing. Heigl hat Wortlaut und Erläuterungen für das Änderungsverfahren erstellt und sind die benachbarten Grundeigentümer und die Abteilung 13 des Landes im Zuge des Anhörungsverfahrens darüber schriftlich informiert worden und ist eine Kundmachung an der Amtstafel erfolgt.

Beauftragung Erstellung einer Hangwasserkarte für das Gemeindegebiet.

Auf Grund verschiedener Hochwasserereignisse ist die Erstellung einer Gemeinde-Hangwasserkarte als Basis für die weiteren zu treffenden baulichen Maßnahmen notwendig. Eine solche Erstellung beinhaltet die Grundlagenerhebung, eine Modellierung und Berechnung in den Feinmodellierungsbereichen, ein Maßnahmenkonzept für die potentiell gefährdeten Flächen und eine Projektausfertigung. Nachdem es dafür eine Förderung des Landes von 80 % gibt, sind die Formalitäten der Angebotseinholung und die Beauftragungsvorgaben genau einzuhalten. Verschiedenste Angebote wurden eingeholt und die Firma Innogeo aus St. Veit am Vogau mit Kosten von € 51.000,-- als Bestbieter festgestellt.

Rahmenvertrag zur Erbringung gemeindeärztlicher Tätigkeiten mit Dr. Bergenz.

Aufgrund der Pensionierung von Distriktsarzt Dr. Rode Mitte des Jahres 2020 steht für das Gebiet der ehemaligen Gemeinde St. Veit am Vogau kein amtlicher Gemeindearzt mehr zu Verfügung. Dr. David Bergenz würde gerne die gemeindeärztlichen Tätigkeiten wie Totenbeschau, schulärztliche Untersuchungen und Sachverständigen- und Beratungstätigkeiten im Zusammenhang mit Gemeindesanitätsangelegenheiten auf vertraglicher Basis erbringen. Dafür wurde mit Dr. Bergenz ein Vertrag abgeschlossen.

Genehmigung der Voranschläge der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde für das Jahr 2021.

Die neun Feuerwehren der Gemeinde haben bei einer Besprechung mit dem Feuerwehren- und Vereineausschuss am 5. November 2020 im Mehrzwecksaal St. Veit ihre Voranschläge und Vorhaben für das kommende Jahr präsentiert und besprochen.

Die ordentlichen Gesamtausgaben der Feuerwehren betragen € 119.600,-, wovon die Gemeinde einen Beitrag von € 83.400,- trägt und im außerordentlichen Haushalt sind Investitionen in Höhe von € 57.700,- vorgesehen, wobei die Gemeinde € 40.300,- vor Berücksichtigung von allfälligen Landesförderungen beisteuert.

Schulvoranschläge für die Volksschulen St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach für das Jahr 2021.

Für die Volksschulen der Gemeinde wurden Voranschläge für das Jahr 2021 erstellt und in den jeweiligen Schulausschüssen am 19. November 2020 besprochen.

In der Volksschule St. Veit am Vogau gibt es derzeit 82 Schüler, wovon 3 Schüler als Gastschüler und 6 Schüler von der sprengelzugehörigen Gemeinde Straß kommen und beträgt der Gesamtaufwand € 126.100,-, dem € 3.500,- an Einnahmen gegenüberstehen. An Investitionsvorhaben sind gesamt € 62.000,- für einen Breitbandanschluss, die Lärmdämmung im Kellergeschoss und die Einrichtungsausstattung und Erneuerung von Tischen und Stühlen für ein Klassenzimmer veranschlagt. Für den Breitbandanschluss gibt es die Connect-Förderung des Bundes in Höhe von € 26.000,- und die Bedarfszuweisungsmittel für den Umbau des Konferenzzimmers im Jahr 2020 werden in Höhe von € 30.000,- im Jahr 2021 gewährt. Die Kopfquote beträgt € 1.495,- und an Schulbeiträgen von der eingeschulten Gemeinde Straß sind € 11.504,- für ordentlichen und € 3.506,- für außerordentlichen Aufwand sowie für die Gastschüler € 4.485,- zu entrichten.

In der Volksschule St. Nikolai ob Draßling gibt es derzeit 40 Schüler und kommen diese alle aus dem Gemeindegebiet. Der Gesamtaufwand beträgt € 60.000,-, dem stehen Einnahmen wegen der Förderung der Ganztagesschule in Höhe von € 11.400,- gegenüber und ergibt dies eine Kopfquote von € 1.500,-.

Die Fassaden- und Dachsanierung in Höhe von € 96.000,-, die Amts- und Betriebsausstattung mit Tischen und Stühlen für eine Klasse und der Einbau einer Küchenzeile sind mit € 13.000,- und die Herstellung eines LWL-Anschlusses durch A1 in Höhe von € 16.000,- als Investitionen geplant. Als außerordentlicher Schulertrag sind die Connect-Förderung des Bundes für Breitbandanschluss in Höhe von € 13.900,- und Bedarfszuweisungen des Landes in Höhe von gesamt € 63.000,- (€ 15.000,- für Outdoorklasse aus dem Jahr 2020 und € 48.000,- für Fassaden- und Dachsanierung im Jahr 2021) zu erwähnen.

In der Volksschule Weinburg am Saßbach gibt es derzeit 27 Schüler, wovon eine Schülerin von der Gemeinde Mureck kommt und beträgt der Gesamtaufwand € 63.500,-, dem keine Einnahmen gegenüberstehen. Die Kopfquote beträgt € 2.352,-. Es sind an Investitionen die Ausstattung des neuen Lehrerzimmers mit ca. € 12.000,- (Kastenverbau), der Einbau eines Zylinderschlosses bei der Pendeltür, der Anschluss mit LWL in Höhe von € 20.000,- und eine Einfriedung im Außenbereich um € 3.000,- vorgesehen. An Erträgen gibt es die Connect-Breitbandförderung des Bundes in Höhe von € 17.000,- und Restbeträge einer früheren Bedarfszuweisung in Höhe von € 6.000,- zu nennen. An Schulbeiträgen sind von der eingeschulten Gemeinde Mureck € 997,- für ordentliche und € 361,- für außerordentliche Aufwendungen zu entrichten.

POSSEHL SPEZIALBAU

Arbeitsprogramm:

Straßensanierung

Bodenbeschichtung

Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
http://www.possehl-spezialbau.at

Kanalabgabenordnung – Anpassung der Kanalbenützungsgebühr ab 2021.

Aus dem Rechnungsabschluss des Jahres 2018 ergibt die betriebliche Einnahmen- und Ausgabengegenüberstellung einen Abgang von € 82.720,- und liegt dieser gemäß Rechnungsabschluss 2019 bei € 89.771,-. In der Gemeinde kommen ca. 5.000 EGW (Personen- und betrieblich eingestufte EGW) zur Verrechnung und müsste der EGW-Satz somit um ca. € 18,- angehoben werden, damit der künftig hin wieder zu erwartende Abgang von ca. € 90.000,- ausgeglichen wird. Der Gemeindevorstand hat sich für eine moderate Angleichung, wegen der derzeitigen wirtschaftlichen Belastungen durch die Coronavirus-Pandemie plädiert. Der Gemeinderat beschließt eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr um 5 % auf € 106,60 pro EGW für das Jahr 2021. Weitere Erhöhungen in den kommenden Jahren müssen angedacht werden.

Grundstücksverkauf der Gemeinde für Hausarztordination Dr. Bergenz.

Die Gemeinde ist Grundeigentümerin eines Grundstückes in St. Veit am Vogau in der Nähe des Pflegeheimes. Dr. Bergenz möchte eine eigene Hausarztpraxis errichten. Die Gemeinde verkauft ein Teilstück ihres Grundstückes und lässt es als Bauland widmen. Angrenzend an das Grundstück sollen PKW-Abstellflächen errichtet werden, die auch für die Arztpraxis genutzt werden können.

Haftungsübernahme für zwei BKS Bank AG Darlehen des Wasserverbandes Leibnitzerfeld-Süd für die Transportleitung Wasserwerk-ZHB, BA 32.1.

Für das Bauvorhaben „Transportleitung Wasserwerk-ZHB, BA 32.1“ des Wasserverbandes Leibnitzerfeld-Süd wurde die Finanzierung einstimmig beschlossen und die BKS Bank AG mit der Ausfertigung der Darlehensverträge beauftragt.

Die Gemeinde übernimmt die Haftung als Bürge und Zahler bis zu einem Höchstbetrag von € 48.720,- für Kapital und von € 4.872,- für Zinsen und Nebengebühren. Weiters übernimmt die Gemeinde die Haftung als Bürge und Zahler für einen weiteren Darlehensvertrag bis zu einem Höchstbetrag von € 20.880,- für Kapital und von € 2.088,- für Zinsen und Nebengebühren. Die Garantiehöchstbeträge reduzieren sich in dem Ausmaß der geleisteten Rückzahlungen. Die Bürgschaften erlöschen bei vollständiger Rückführung der Darlehen, spätestens am 30.06.2047.

Ankauf von mehreren Grundstücken des künftigen Baugebietes „St. Veit Südost“ von verschiedenen Grundeigentümern.

Für das große künftige Baugebiet „St. Veit Südost“ werden die optionierten Grundstücke von den Grundeigentümern zwischen der Rosengasse und dem Kaiserweg angekauft. Zusätzlich wird auch ein Grundstück der röm.kath. Pfarrpfründe, welches sich im Bereich des Blumenweges befindet, erworben. Die Gesamtfläche beträgt ca. 5,3 ha und ergibt sich ein Gesamtkaufpreis von ca. € 1.650.000,-.

Vergabe Generalplanung Kindergarten St. Veit Erweiterung (3. Gruppe).

Die Generalplanung der Kindergarten-Erweiterung in St. Veit am Vogau um eine weitere Gruppe (3. Gruppe) wird an die Firma Planconsort vergeben. Die Kostenschätzung für den Neu- und Umbau zu einer 3. Gruppe liegt bei € 435.000,- exklusive Mehrwertsteuer und leitet sich davon das Honorarangebot in Höhe von € 69.587,- inklusive 22,5 % Nachlass exklusive Mehrwertsteuer ab.

Der Leistungsumfang beinhaltet die Grundlagenermittlung, die Architektur, das kindergartenrechtliche Bewilligungsverfahren, die statisch-konstruktive Bearbeitung, Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär und E-Technik-Planungen, Bauphysik und Raumakustik, die Leistungen nach dem Bauarbeiterkoordinationsgesetz und die örtliche Bauaufsicht.

Flächenwidmungsplanänderungen VF 0.27.

Im Bereich Blumenweg besteht die Absicht, derzeitige Grundstücke als Bauplätze auszuweisen. Daher wurde ein Antrag auf Baulandwidmung von der Grundeigentümerin eingebracht. Des Weiteren hat die Gemeinde von den röm.kath. Pfarrpfründen St. Veit am Vogau das benachbarte Grundstück erworben und sollen diese gemeinsam als Baugrundstücke sinnvoll parzelliert und aufgeschlossen werden. Die Grundstücke am Blumenweg werden in Bauland der Kategorie „Allgemeines Wohngebiet“ umgewidmet.

Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben zum Voranschlag und Nachtragsvoranschlag 2020.

Ausgehend von den geänderten Budgetzahlen des Jahres 2020, die durch den Nachtragsvoranschlagsbeschluss im Oktober festgelegt wurden, sind doch wieder unerwartete Änderungen bei einigen Ausgabepositionen aufgetaucht bzw. werden solche noch bis Ende des Jahres

>INNOGEO>

Wir
wollen nicht
dienen, sondern
begeistern!

Der Umgang mit Geodaten ist unter tägliches Geschäft. Wir betreuen namhafte Gemeinden, Städte, Verbände, Geschäfts- und Privatkunden. **Zur Verstärkung unseres großartigen Teams suchen wir ab sofort eine/n**

>> Vermessungstechniker/in

mit fundierter Ausbildung im Bereich Kataster- und Ingenieurvermessung für die eigenständige Abwicklung unserer Projekte.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Vermessungsfachtechniker sowie idealerweise auch Kenntnisse im Umgang mit CAD, Leica Instrumenten und Software von rmDATA und Geosi? Dann kommen Sie in unser Team: Ihr Wissen und Ihre Einsatzfreude wird bestens entlohnt!

Das Mindestentgelt für diese Stelle beträgt EUR 2.358,00 brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Höhere Qualifikation und ständige Weiterbildung honorieren wir selbstverständlich entsprechend mit bis zu EUR 2.750,00 brutto pro Monat.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung!

0664/2809959
office@innogeo.at
www.innogeo.at >>>

zt:

INNOGEO
ZIVILTECHNIKER GmbH

8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16

KOMMUNALES

erwartet. Unvorhergesehene Mittelverwendungen, die im Voranschlag nicht vorgesehen sind, sind außerplanmäßige, und solche, die den Voranschlag überschreiten, sind überplanmäßige Mittelverwendungen. Sie müssen unabweisbar sein und deren Bedeckung muss jeweils im laufenden Haushaltsjahr gewährleistet sein. Über- und außerplanmäßige Mittelverwendungen und ihre Bedeckung sind vom Gemeinderat gemäß § 79 Gemeindeordnung zu beschließen.

Die Bedeckung aller überplanmäßigen Mittelverwendungen (Summe Mehrausgaben € 209.500,-) ergibt sich einerseits durch Mehreinnahmen zum Voranschlag-Nachtragsvoranschlag in Summe von € 165.000,- (z.B. Ertragsanteile + € 57.000,-, Kommunalsteuer + € 71.000,-, ua.) und durch Ausgaben-Einsparungen in Summe von € 55.000,- (z.B. Winterdienst - € 34.000,-, Verkehrstafeln - € 11.000,-, Interessentenerhaltungsbeiträge Wasserbau - € 10.000,-).

Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 2021

Der Voranschlag für das Jahr 2021 wurde nach den Richtlinien der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 erstellt und gliedert sich in einen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt mit teils wiederum neuen Konten und Begriffen.

In die Investitionsplanung wurden viele Vorhaben aufgenommen, wenn auch einige Vorhaben nur in Ansätzen budgetiert sind. Die Vorhaben sind Gemeindeamt-Zubau (€ 360.000,-), Kapitalbeiträge an die Feuerwehren für deren AOH (€ 40.300,-), Volksschulen-Sanierungsaufwendungen (in Summe € 227.000,-), Kindergartenzubau 3. Gruppe (€ 260.000,-), Kinderkrippe 2. Gruppe (€ 60.000,-), Sport-Transferzahlungen an SV Siebing, SV Sterzkeller Rabenhof, SV St. Nikolai und SV St. Veit (in Summe € 110.000,-), Kultur-Veranstaltungszentrum St. Nikolai samt Park- und Außenflächen (€ 2,450.000,-), Straßenbau (€ 400.000,-), Bauhof-Zubau (€ 80.000,-), Grunderwerb (€ 800.000,-), Wasserversorgungsanlagen (€ 250.000,- samt GIS-Kosten), Abwasserbeseitigungsanlagen (€ 350.000,- samt GIS-Kosten) und Wohngebäude-Zubau (€ 120.000,-). Deren Mittelaufbringung bzw. Bedeckung erfolgt bei den Vorhaben mit verschiedensten Finanzierungsinstrumenten, wie Beiträge der operativen Gebarung, Bedarfszuweisungen, Bundes- und Landesförderungen, Rücklagenentnahmen und Darlehensaufnahmen.

Beim Ergebnisvoranschlag gibt es Erträge in Summe von € 7.283.300,- und Aufwendungen in Summe von € 8.063.500,-, sodass sich ein Nettoergebnis von - € 780.200 ergibt. Beim Finanzierungsvoranschlag stehen Einzahlungen in Höhe von € 7.354.100,- den Auszahlungen von € 6,130.800,- gegenüber, sodass sich aus dem Saldo Geldfluss € 1.223.300,- ergeben.

Als Hebesätze für die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke und für sonstige Grundstücke werden jeweils 500 v.H. der Meßbeträge festgelegt. Dies entspricht der jahrelangen Festlegung der Gemeinde.

Die Kassenstärker dienen der rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen. Sie dürfen bis zu einem Höchstbetrag von 1/6 der Erträge der operativen Gebarung festgelegt werden. Für das Jahr 2021 wird der Höchstbetrag somit von € 1.213.800,- beschlossen.

Derzeit sind 19 Darlehen vorhanden (drei Neuaufnahmen im Jahr 2020 und eine Übernahme von Seibersdorf), welche bereits getilgt werden und ist die Neuaufnahme von 6 weiteren Darlehen für Gemeindeamt-Zubau (€ 150.000,-), Kindergartenerweiterung (€ 250.000,-), Kinderkrippe (€ 50.000,-), Wasserleitungs- (€ 150.000,-), Kanal- (€ 220.000,-) und Wohnungsbau (€ 100.000,-) mit einer Gesamtsumme von € 920.000,- geplant. Diese geplanten Darlehen bedürfen für die jeweilige Aufnahme jedoch eines konkreten Beschlusses des Gemeinderates. Der Schuldendienst im Jahr 2021 beträgt in Summe € 552.376,-.

Der Stellenplan aller Dienststellen der Gemeinde sieht im Gesamten 31,63 Vollzeitäquivalente (VZÄ) vor, wobei es 41 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Summe sind und teilen sich diese auf den Personenkreis Beamte, Vertragsbedienstete und KV-Bedienstete auf.

Mittelfristiger Finanzplan der Gemeinde bis zum Jahr 2025.

Die Zahlen der operativen Gebarung wurden für die folgenden Jahre bis 2025 angepasst fortgeschrieben und bei den investiven Vorhaben wurden bereits bekannte Projekte und Investitionen aufgenommen.

Die Zahlen der Jahre 2022 bis 2025 sind keine bindenden Zahlen, sondern können bei der jeweiligen jährlichen Budgetplanung dann angepasst und konkretisiert werden. Für den Finanzierungsvoranschlag MFP stellt sich der Geldfluss aus der operativen Gebarung wie folgt dar: € 1.048.800,- (2022), € 1.363.800,- (2023), € 1.260.700,- (2024) und € 990.200,- (2025). Das Nettoergebnis des Ergebnishaushaltes beträgt -1.491.000,- (2022), -311.800,- (2023), -311.900,- (2024) und -477.900,- (2025).

An Investitionen werden jährlich der Straßenbau, der Kanalbau, die Wasserleitungserweiterung genannt. Im Jahr 2022 wird ein Großteil des Gemeindeamts-Zubaues samt Wohnungszubaus schlagend und die zweite Hälfte der Investition für die Kindergartenerweiterung und den Kinderkrippen-Zubau. Im Bereich der Feuerwehren gibt es 2022 die Fahrzeuganschaffung der Feuerwehr Hütt (HLF1) und 2023-2024 den Neubau des Feuerwehrhauses Siebing samt Adaptierung des Siebingerhauses. Viele dieser Vorhaben sind natürlich noch nicht ausfinanziert und bedürfen noch einer konkreten Finanzierungsplanung.

Anhebung der Kassenstärker für das Jahr 2021.

Die Landesregierung hat eine Kassenstärkeranhebungsverordnung beschlossen. Mit dieser Verordnung werden die Höchstgrenzen zur maximalen Inanspruchnahme von Kassenstärkern von einem Sechstel auf ein Viertel für das Haushaltsjahr 2020 angehoben.

Für das Jahr 2021 ergibt sich aufgrund der budgetierten Summe der Erträge des Ergebnisvoranschlages von € 7.283.300,- ein erhöhter Kassenstärker (1/4) in Höhe von € 1.820.825,-, im Vergleich zu dem grundsätzlich laut Gemeindeordnung möglichen Kassenstärker (1/6) von € 1.213.800,-, was einen Differenzbetrag von ca. € 607.000,- ausmacht.

Grundsatzbeschluss zur Abwasserentsorgung im Gemeindegebiet – Zuteilung von Entsorgungsgebieten zur Kläranlage Weinburg.

Für die Kläranlagen St. Nikolai und Weinburg am Saßbach erfolgt in den kommenden Jahren die Verhandlung zur Wiederverleihung des Wasserrechts und sind hohe Reinvestitionskosten zu erwarten. Laut einer Variantenstudie zur Abwasserversorgung liegen sechs Varianten mit Kostenvergleichen vor. Der Gemeindevorstand hat die Varianten bereits einmal verglichen und hält die Variante der Schließung der Kläranlage St. Nikolai ob Draßling und Erweiterung der Kläranlage Weinburg am Saßbach für sinnvoll. Demnach werden die Abwässer der Kläranlage St. Nikolai

KOMMUNALES

KOMMUNALES

ob Draßling mittels einer zu errichtenden Freispiegelleitung entlang des Schwarzaubaches bis zur Lipscher Mühle und von dort mittels Druckleitung über Perbersdorf zur Kläranlage Weinburg verbracht. Mitangehängt werden könnten die Entsorgungsleitungen aus Labuttendorf, Neutersdorf, Lipsch und dem Gebiet östliches Rabenhof. Drei Pumpwerksstationen könnten demnach aufgelassen werden. Die Kläranlage Weinburg müsste um zumindest ein Klärbecken vergrößert werden und sind die Grundstücksflächen im Zuge der Grundzusammenlegung dafür bereits gesichert worden. Die Investition für diese Variante beträgt ca. € 2,0 Mio.

Namensänderungen von Ortschaften der Gemeinde.

Es ist geplant, im Gemeindegebiet neue Ortstafeln anzuschaffen, die ein einheitliches Erscheinungsbild aufweisen. Zur Schaffung dieser Einheitlichkeit sollen die Ortschaften „Lind bei Sankt Veit am Vogau“ auf „Lind bei Sankt Veit“ und von „Pichla bei Mureck“ auf „Pichla bei Sankt Veit“ geändert werden, da es bereits die Bezeichnungen „Seibersdorf bei Sankt Veit“ und „Perbersdorf bei Sankt Veit“ gibt. Diese Änderung bedarf aber noch der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Danke
für ihren Druckkostenbeitrag

Allen, die einen freiwilligen Druckkostenbeitrag einbezahlt haben, wollen wir an dieser Stelle ein herzliches **DANKE** sagen.

Geförderte Energieberatung

Ihre individuelle Energieberatung durch einen Ich tu‘s Berater / eine Ich tu‘s Beraterin wird vom Land Steiermark gefördert.

In der „Klima- und Energiestrategie Steiermark 2030“ bekennt sich die Steiermark zur Senkung der Treibhausemissionen, zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Ausbau der erneuerbaren Energieträger. Die Energieberatung ist dabei eine wichtige Säule, um die angestrebten Ziele zu erreichen.

Bei der Energieberatung erhalten Sie von fachkundigen EnergieberaterInnen Auskunft zu den Themen Neubau bzw. Sanierung eines Einfamilienhauses, Erneuerung oder Verbesserung der Heizanlage, Einbau einer Solaranlage, Fragen zu Energiesparmaßnahmen, Anschaffung energiesparender Elektrogeräte, Auskunft zu Förderungen, uvm. Nutzen Sie dieses geförderte Angebot und lassen Sie sich beraten.

Alle Informationen dazu unter http://ich-tus.steiermark.at/Beratung

Außenstellen jetzt über Durchwahl erreichbar

Die Gemeinde-Außenstelle St. Nikolai ob Draßling ist ab sofort unter der Telefonnummer **03453 / 2629-30** und die Gemeinde-Außenstelle Weinburg am Saßbach nur mehr unter der Telefonnummer **03453 / 2629-40** erreichbar. Die bisherigen Festnetz-Telefonnummern wurden deaktiviert.

Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

in der Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe in Gnas

Foto: pixabay.com

Basale Stimulation in der Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung

Menschen, die in ihrer Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung beeinträchtigt sind, bedarf es der täglichen Herausforderung, vorhandene Ressourcen optimal durch das ganzheitliche Förderkonzept der Basalen Stimulation zu unterstützen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aller Gesundheits- und Sozialberufe, die sich für diese Problematik und Thematik interessieren.

Termin: Donnerstag, 06. Mai 2021, 8 UE, Kosten: € 145,--.

Diplom-Animateur/in für Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Das Alter und Älterwerden als Qualität zu sehen und erleben, ist Ziel eines erfüllten Lebensabends.

Seniorenanimateure/innen fördern vorhandene, vielfach ungenützte Ressourcen betagter Menschen, mit besonderer Bedachtnahme ihrer physischen, psychischen, sozialen und geistigen Potenziale. Sie eignen sich durch diese Ausbildung ein fundiertes Basiswissen an, um den Bedürfnissen der Senioren/innen gerecht zu werden.

Zielgruppe: Alle in der Pflege und im Sozialbereich tätigen Personen sowie interdisziplinäre Berufsgruppen.

Kursdauer: 27. Mai 2021 - 04. November 2021, 230 Std. = 180 UE Theorie und 50 Std. Praktikum, Kosten: € 1.350,00

Ausbildung zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in BB-Behindertenbegleitung

Fach-Sozialbetreuer/innen mit der Spezialisierung BB üben ihre Tätigkeit in den zentralen Lebensfeldern von behinderten Menschen, wie Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Freizeit und Bildung, aus. Sie arbeiten professionell mit Experten/innen aus den Bereichen Therapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Medizin und Recht, interdisziplinär zusammen.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Fach-Sozialbetreuer/in - Behindertenbegleitung“ zu führen.

Kursdauer: 19. Oktober 2021 – 18. Oktober 2023, 2400 Std. = 1200 UE Theorie und 1200 Std. Praktikum, Kosten: € 4.990,00

Ausbildung zum/zur Heimhelfer/in

Der/die Heimhelfer/in unterstützt betreuungsbedürftige Menschen aller Altersstufen, die durch gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Das Tätigkeitsfeld umfasst Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Basisversorgung und den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Heimhelfer/in“ zu führen.

Kursdauer: 23. August 2021 – 12. Februar 2022, 400 Std. = 200 UE Theorie, 200 Std. Praktikum, Kosten: € 1.400,00

Kursort für alle Weiterbildungsveranstaltungen: Südoststeirische Ausbildungsstätte, Wörth 11, 8342 Gnas

Information und Anmeldung: DDr. Amtmann Ilse (Schulleiterin), 0664 / 50 15 744, ausbildungsstaette@gnas.gv.at, www.gnas.gv.at/ausbildung

STEIRISCHES VULKANLAND

Liebe Leserinnen und Leser,

kein Fest ist stärker in der Lebenskultur des Vulkanlandes verankert, als das Osterfest! Sowohl als zentrales christliches Fest, wie auch als wichtiger Eckpfeiler im Jahreskreis.

Ostern ist ein Fest, das uns den Wert der einfachen Dinge im Leben vor Augen führt. Bei der gemeinsamen Osterjause genießen wir Schinken, Osterbrot, Eier, Kren,... Kein umfangreiches, raffiniert zubereitetes Menü, aber maximale Wertschätzung für hochwertige Lebensmittel. Zu 100% in der Region gewachsen und hergestellt. Auch das Ostereiersuchen, das Osterfeuer und der Osterkorb bestechen durch das Einfache und Schlichte.

Vielleicht können wir gerade das von Ostern lernen: Die schönsten Dinge sind oft die einfachsten! Ein Spaziergang mit einem geliebten Menschen durch den frisch ergrünenden Lebensraum, ein Nachmittag im Wald mit den Kindern, ein gutes Glas Wein mit den Nachbarn, das erste Radieschen aus dem eigenen Garten.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und viel Freude beim Entdecken der einfachen Kostbarkeiten im Steirischen Vulkanland!

www.vulkanland.at

Ihr Vulkanland-Team

ZUKUNFTS 2025 FÄHIGKEIT

KOMMUNALES

GUT ZU WISSEN

GEDANKEN-GUT

Der Zaunkönig

von Elisabeth Kurz

Die Magie des Unmöglichen... Mutig seinem Innersten folgen

„Der Zaunkönig ist ein Vogel, der niemals schwermütig, sondern beständig zum Singen bereit ist, spät abends und früh morgens…“ Pierre Beolon

Der Vogel, der kaum mehr als ein gehäufter Teelöffel Zucker wiegt und die Größe einer Spitzmaus hat, weder besonders hoch noch weit fliegen kann… er wird trotz alledem schon durch Aristoteles als kleiner König bezeichnet. Bis heute wird in den alten Mythen erzählt, dass dieser Vogel der Bezwinger aller Grenzen sei.

Warum dies?

Ein Zaunkönig vermag allein durch sein Wutgezwitscher neugierige Katzen und Eichhörnchen zu verscheuchen. Im tiefsten Winter ist es sein Gesang, der die Stille erfüllt und dies ist mit voller Inbrunst hörbar. Im Frühling sind die kleinen Könige die Ersten, welche mit dem Nestbau beginnen, unermüdlich und immerzu. Sie brüten in Briefkästen, Hosentaschen der Vogelscheuchen und in Schwalbennestern... All dies tut dieser kleiner Zaunkönig, obwohl es scheinbar doch viel sicherer wäre, sich ungesehen und ungehört zu verhalten.

Stattdessen sind sie laut und frech und folgen ihrem innersten Antrieb. Er tut dies gegen jede Wahrscheinlichkeit… vielleicht ist dies der Grund, warum er auch der kleine König genannt wird.

Er bietet der winterlichen Stille die Stirn. Sein Gesang lässt uns von all den unmöglichen Wundern hören, wenn wir nur den Mut haben, sie wahr werden zu lassen.

„Mut ist ein JA in einer schwierigen Zeit…wenn du mit der Angst tanzt, das, was du nicht ganz kannst, trotzdem versuchst… Mut ist, wenn die Schranke im Kopf zerbricht…“ Liedtextausschnitte aus dem Lied von Alexa Feser „Mut“

Quelle: Zaunkönig Happinez Magazin 2/21, S.82

Elisabeth Kurz
Dipl. MentaltrainerIn nach Tepperwein
Dipl. Aromapraktikerin

Hilfe, die ankommt

im In- und Ausland

Anfang des Jahres erschütterte ein Erdbeben Kroatien. Daraufhin entschlossen sich engagierte Menschen der Kinderfreunde Ortsgruppe Hof bei Straden, an einer Spendenaktion für Kroatien gemeinsam mit der KFB Straden teilzunehmen. Was sich nach einem Aufruf in den sozialen Medien abspielte, übertraf alle Vorstellungen.

3 Tage lang trafen Hilfsgüter, in Schachteln und Säcken verpackt, bei den Sammelstellen in Neusetz und der Tenne in Straden ein. Aus allen Ecken und Winkeln des Bezirkes hatten Menschen sich die Zeit genommen, warme Kleidungsstücke, Schuhe, Spielsachen zu sortieren, zu waschen, zu verpacken und schließlich zu den Abgabestellen zu transportieren. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die Sammelstelle (3 Garagen) in Neusetz war bis zur Decke voll. Und auch in Straden stapelten sich die Schachteln und Säcke. Doch jetzt zur wohl wichtigsten Frage – was ist alles in den letzten Wochen mit den vielen Hilfsgütern passiert?!

Einen Teil der Sachen durfte an die FF Gniebing übergeben werden, die sie mit LKW‘s in das Erdbebengebiet nach Kroatien brachte und dort verteilte. Der Rest, der nicht nach Kroatien mitgegeben werden konnte, wurde auf weitere Hilfsorganisationen aufgeteilt, mit denen die Ortsgruppe persönlich in Kontakt steht. So konnte ein Transport seitens der KFB Straden nach Graz zur Caritas organisiert werden, die Spenden für Obdachlose, Vinzidorf und weitere caritative Einrichtungen erhalten haben.

Hier dankt man besonders der Firma Zach für den Transport. Des Weiteren wurden auch einige Flüchtlingsfamilien im näheren Umfeld mit Kleidung ausgestattet. Ein weiterer Transport konnte an die Südsteirische Rumänienhilfe übergeben werden. Helmut Kahr ist in Rumänien für mehrere Kinderheime verantwortlich und so freute man sich sehr, dass man auch

sein Engagement für Kinder mit Hilfsgütern unterstützen konnte. Ebenfalls nach Graz wurden Ende Jänner Hilfsgüter für die Wintersammlung der Organisation SOS Balkanroute geliefert. Diese werden nun in den Flüchtlingscamps in Bosnien verteilt.

Im Namen der Kinderfreunde Hof bei Straden sagt Barbara Flucher herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft – so wurde aus einem kleinen Hoffnungsfunken ein großes Feuerwerk der Hilfsbereitschaft.

Ein Dank ergeht auch an die unzähligen Feuerwehren wie etwa dir FF Hof, FF Straden und die FF Siebing, die Spenden gesammelt und für den unentgeltlichen Transport gesorgt haben. Auch allen freiwilligen HelferInnen ein herzliches Vergelt`s Gott. Und vor allem auch den Kindern und Jugendlichen ein großes Danke, die mit ihrem eigenen Taschengeld Sachen eingekauft und gezeigt haben, dass andere Kinder und Menschen ihnen nicht egal sind, unabhängig davon, welche Herkunft sie haben.

Gerne freut man sich über Rückmeldungen unter: hof-straden@kinderfreunde.at oder besuchen Sie uns auf https://www.kinderfreunde-steiermark.at => Ortsgruppen => Hof bei Straden

Barbara Flucher
Kinderfreunde
Hof bei Straden

WWW.MANINPRINT.AT
d.murlasits@maninprint.at | T +43 664 450 76 82

MAN IN PRINT

● Geschäftsdrucksorten
(Visitenkarten, Blöcke,...)
● Flugblätter, Broschüren,...
● Großformatdruck
(Plakate, Banner aller Art,...)
● Umsetzung Ihrer Ideen und Wünsche

ED Shirts
● Textildruck
(T-Shirts, Polos, Jacken, Stofftaschen, Kissenbezüge,...)

e.murlasits@ed-shirts.at | T +43 664 210 41 42
Oberschwarza 71 | 8471 Straß/Steiermark

Bürgermeister Gerhard Rohrer überbringt die Glückwünsche an Herta Resch.

Alles Gute zum Runden

Herta Resch feierte im März ihren 50. Geburtstag.

Seit Herbst 2020 ist Herta Resch im Kindergarten St. Veit am Vogau als Kinderbetreuerin beschäftigt.

Das Arbeiten mit den Kindern macht ihr Tag für Tag viel Freude. Mit besonderem Engagement setzt sie sich für das Wohl der Kinder ein. In dieser besonderen Zeit konnte nur in kleinem Rahmen gratuliert werden. Bürgermeister Gerhard Rohrer überbrachte im Namen aller Gemeindebediensteten und der Gemeinde die besten Glückwünsche und überreichte zwei Geschenke. Auch die Kinder und Kolleginnen im Kindergarten haben fleißig gratuliert. Wir wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude und Spaß an der Arbeit.

GUT ZU WISSEN

GUT ZU WISSEN

GUT zu hören

Maskenpflicht erschwert das Hören im Alltag

von Bernadette Sternat

Die Corona-Zeit ist auch für unsere Ohren eine Herausforderung. Durch die akustische Dämpfung der Masken haben bereits Menschen mit tadellosem Gehör Verständigungsschwierigkeiten.

Vor großen Problemen stehen aber Schwerhörige und Gehörlose, die nicht mehr von den Lippen ablesen können. „Wir beziehen beim Hören und Verstehen die Mimik mit ein. Ist der Blick auf das Gesicht eingeschränkt, fällt eine unterbewusste Hilfe weg“, erklärt Hörakustik-Meisterin Bernadette Sternat.

Kann das Gehör nicht mehr richtig arbeiten, leidet zwangsläufig das Sozialleben: Menschen mit einer Hörminderung können Gesprächen nicht mehr richtig folgen. Das verändert ihre Wahrnehmung. Manche reagieren trotzig und mürrisch, andere werden ängstlich und still. In Zeiten von Corona, wo die soziale Interaktion ohnedies eingeschränkt ist, erhöht sich so die Gefahr einer Depression. Suchen Sie daher bei ersten Anzeichen einer Hörverschlechterung den Rat eines Experten. „Wer etwas für das gute Hören tut, gewinnt Lebensqualität zurück und kann die Zeit mit seinen Liebsten wieder in vollen Zügen genießen!“, bestärkt Sternat.

Hörgeräte Sternat ist auch im Lockdown für Sie da!

Mo – Fr: 8:00 – 13:00 Uhr sowie Mo & Do: 14:00 – 17:30 Uhr, Tel.: 03452/ 222 20

HÖRGERÄTE
STERNAT

Bernadette Sternat, Kindermann Zentrum, Haus 32, Dechant-Thaller-Straße 32/301, 8430 Leibnitz, Telefon: +43 3452 222 20, Fax: +43 3452 222 20-2, E-Mail: office@hoeren-sternat.at, http://www.hoeren-sternat.at
Mureck, Ärztezentrum, Quellengasse 1, Telefon: 03472/2770

Fasching

bei SeneCura St. Veit in der Südsteiermark

Im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark werden besondere Feste, wie Fasching, gerne gefeiert.

Die Bewohner/innen des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark freuten sich auf die Faschingszeit.

Sie bieten auch eine schöne Gelegenheit, sich kreativ zu betätigen und gemeinsam zu basteln. „Die Faschingszeit ist für unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit vielen schönen Erinnerungen verbunden. Auch das bunte Dekorieren des Hauses gehört da einfach dazu.“, berichtet Regina Kahapka, Hausleitung des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark. „Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, liebgewonnene Aktivitäten, wie das Basteln von Faschingsdeko sowie das Schmücken unseres Hauses aktiv mit unseren Seniorinnen und Senioren zu gestalten. Natürlich kommt bei unseren schönen Bastelnachmittagen auch das Miteinander nicht zu kurz – Spaß und Freude stehen an erster Stelle.“

Ein Appell an Hundebesitzer!

Im Bereich des Felix Barazutti Weges und anderen Bereichen im Zentrum von St. Veit am Vogau kommt es immer wieder vor, dass Hundekot auf privaten Grundstücken (zB. Grünstreifen entlang der Zäune bzw. Grundgrenzen) liegt.

Es wird höflichst gebeten, die aufgestellten **Hundekotsackerl** und die **dazugehörigen Entsorgungsständer** zu verwenden. Um ein gutes Miteinander zu gewährleisten, wird um Einhaltung ersucht.

GUT ZU WISSEN

Artenschutz hat jetzt seinen Preis

Land Steiermark ruft Biodiversitätspreis ins Leben. Initiativen, die die „Vielfalt des Lebens“ fördern, haben Chancen auf 2500 Euro Preisgeld.

Die Steiermark ist ein reichhaltiges Land: Bunte Wildblumenwiesen wechseln sich mit fruchtbarem Ackerland ab, liebliche Almen grenzen an schroffe Felswände, ertragreiche Obstkulturen und alte Streuobstwiesen sorgen für Abwechslung. „Diese und all die anderen Landschaften sind nicht nur selbst sehr vielfältig, sondern bieten vielen verschiedenen Pflanzen und Tieren Lebensraum“, streicht Umweltlandesrätin Ursula Lackner die Bedeutung dieser Biodiversität hervor.

Leider gerät die Vielfalt aber zunehmend unter Druck: Bodenversiegelung, Intensivierung der Landwirtschaft, aber auch der Klimawandel rauben Pflanzen und Tieren den Lebensraum – und das führt zu einer Biodiversitätskrise. Es herrscht also Handlungsbedarf.

Das Land Steiermark hat bereits zahlreiche Schritte gesetzt, um die Biodiversität zu erhalten.

„Silberdistel – M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark“

Nun folgt ein weiterer, großer Schritt – mit dem „Silberdistel“ getauften M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark. „Die Silberdistel steht als gefährdete ‚Zeigerart‘ für besonders artenreiche Magerwiesen stellvertretend für alle Pflanzen- und Tierarten, die unsere Heimat so einzigartig machen – und die es unbedingt zu erhalten gilt“, erklärt Lackner.

Der Preis wird ab 2021 jährlich rund um den Tag der Biodiversität am 22. Mai vergeben – an Projekte, Menschen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Vereine, Gemeinden und mehr, die sich um den Schutz der Biodiversität besonders engagiert/verdient gemacht haben. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer fachkundigen Jury unter Einbeziehung der Steirerinnen und Steirer und in fünf Kategorien gekürt werden. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Kategorien erhalten ein Preisgeld von jeweils 2500 Euro. Das Geld wird vom Land Steiermark gemeinsam mit Honorarkonsulin Marianne und Wilhelm Graf zur Verfügung gestellt.

Abgewickelt wird die Organisation des Preises durch die Naturschutz Akademie Steiermark unter der Leitung von Geschäftsführer Bernhard Remich. Die Einreichphase für alle Interessierten hat bereits begonnen und endet am 31. März. Alle Infos und das Einreichformular gibt es auch auf der eigens eingerichteten Webseite www.silberdistel.at.

ETT®
Elektrotechnik Trummer
+43 664 43 666 25 | office@et-trummer.at
Mondgasse 35/2 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark
- Photovoltaik Anlagen
- Hausinstallationen / E-Installationen
- Überprüfung von E-Anlagen
- Alarmanlagen
- Sat, HIFI, TV

GUT ZU WISSEN

RECHT interessant

Die Besuchsbegleitung

Erfordert es das Kindeswohl, kann bereits seit dem KindRÄG 2001 vom Pflegschaftsgericht auf Antrag oder von Amts wegen eine sogenannte Besuchsbegleitung angeordnet werden.

Die Besuchsbegleitung eignet sich dabei vor allem für die Neu- oder Wiederanbahnung des persönlichen Kontaktes zwischen dem Kind und dem vom Kind getrennt lebenden Elternteil. Denkbar sind aber auch Fallkonstellationen, bei denen die Elternteile etwa auf Grund ihrer eigenen konfliktbelasteten Beziehung Unterstützung bei der Abwicklung des Kontaktrechts benötigen.

Was vor allem vom getrennt lebenden Elternteil in vielen Fällen als inhaltliche Beschränkung seines Kontaktrechts wahrgenommen wird, soll der Intensivierung der Nahebeziehung zwischen Kind und Kontaktrechtsberechtigten dienen. Ziel der Besuchsbegleitung ist die spätere selbstständige und konfliktfreie Ausübung des Kontaktrechts.

Weil das Gesetz aber über die Kostentragung schweigt, sind die Kosten der Besuchsbegleitung grundsätzlich auf privatrechtlicher Basis zu vereinbaren. Trotz Förderungsmöglichkeiten kann es deshalb zu Konstellationen kommen, bei denen sich ein vom Kind getrennt lebender Elternteil die vom Gericht angeordnete Besuchsbegleitung nicht mehr leisten kann.

Der Oberste Gerichtshof hat deshalb klargestellt, dass in solchen Fällen eine Besuchsbegleitung dem Kindeswohl auch abträglich sein kann und nicht anzuordnen ist. Vom Gericht ist in solchen Fällen zu klären, ob das Unterbleiben des persönlichen Kontakts dem Kindeswohl mehr entspricht als eine (allenfalls vorläufige) unbegleitete Kontaktrechtsausübung.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen steht Mag. Philipp Pall gerne zur Verfügung. Coronabedingt finden vorübergehend keine persönlichen Gesprächstermine statt. Gerne bietet Mag. Philipp Pall jedoch eine telefonische Beratung an.

Eine Anmeldung beim Gemeindeamt unter 03453/2629 oder per Mail an gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at ist erforderlich.

DAS HAUS DES RECHTS
DESTALLER MADER PALL

Dr. Helmut Destaller, Dr. Gerald Mader, Mag. Philipp Pall
8010 Graz, Wastiangasse 7, Tel. 0316/8274320, www.law4you.at

Statistik Austria erhebt Einkommens- und Lebensbedingungen

Auch Haushalte der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark könnten befragt werden!

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark könnten dabei sein!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Info Box

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

162 Ausflugsziele mit einer Karte

Die Steiermark-Card 2021 ist da

Die Vielfalt liegt so nah: mit 9 neuen Ausflugszielepartnern geht die Steiermark-Card in die neue Saison 2021. Das Paket mit Gratis-Eintritten wurde damit auf 162 Ausflugsziele erweitert und bietet somit Erlebnisangebote und Wohlfühlmomente für jeden. Zusätzlich erhalten Steiermark-Card Besitzer 30% Rabatt bei 25 Bonuspartnern.

Mit einem umfassenden Freizeiterlebnis-Angebot startet die Steiermark-Card am 1. April in die neue Saison. Die Eintrittskarte in 162 Ausflugsziele will Steiermark-Card-Besitzer von April bis Oktober mit freien Eintritten und weiteren Vorteilen für Ausflüge begeistern. Unternehmungslustige werden belohnt, denn es gilt: einmal die Card bezahlen und ab dann bei allen Ausflugszielen sparen. Nimmt ein Erwachsener den freien Eintritt zu jedem enthaltenen Ausflugsziel einmal in Anspruch, käme er so auf einen Gegenwert von 1.400 Euro.

Mit der Steiermark-Card bietet sich Jung und Alt, Familien und Singles ein abwechslungsreiches Programm: Natureindrücke und spannende Museen, Sport und Spaß, Kulinarik oder einfach nur Relaxen. Speziell das Museumsangebot konnte für die Saison 2021 erweitert werden; sechs weitere Museen in den unterschiedlichsten Regionen sind nun ebenfalls Ausflugszielepartner der Steiermark-Card: Das Holzmuseum in Murau, das Österreichische Post- und Telegraphenmuseum Eisenerz, das Haus der Wildnis in Lunz am See, das Graz Museum Schlossberg und das nach umfangreichem Umbau im April 2021 wiedereröffnende Volkskundemuseum in Graz. Auch das Schloss Seggau mit der barocken Schloss-Michaelskapelle, der „Seggauer Liesl" – der größten historischen Glocke der Steiermark – und dem Fürstenzimmer mit der Bischofsgalerie ist als neuer Ausflugspartner immer einen Besuch wert. Für Fun und Action sorgen indes die Sommerrodelbahn der Erlebnisarena St. Corona am Wechsel sowie der Hochseilgarten Mariazell.

Auch sechs neue Bonuspartner, bei denen Steiermark-Card Besitzer 30 % Ermäßigung erhalten, konnten für die Saison 2021 hinzugewonnen werden, so z.B. Alpine Freizeitgestaltung – Schlauchbootfahrt auf der Mur, SegwayCenter Stainz, Tierwelt-Herberstein Tierparkführer und das Tramway Museum Graz. Das kulinarische Angebot wiederum wurde um den Bischöflichen Weinkeller im Schloss Seggau und Routkers House of Whiskey, Gin & Rum erweitert.

Alle Ausflugsziele, Card-Leistungen, den Ersparnisrechner, Öffnungszeiten, Verkaufsstellen sowie eine Anmeldemöglichkeit zum Kundenportal, das u.a. Besuchsübersichten sowie den Wegfall der Manipulationsgebühr bei Verlust der personalisierten Karte bietet, und vieles mehr gibt es auf www.steiermark-card.net.

Es ist Zeit für Heimat, denn das Schöne liegt so nah!

GUT ZU WISSEN

Kekse für den guten Zweck

Steirer helfen Steirern

Anfang Dezember 2020 waren wieder zahlreiche Frauen aus der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark aufgerufen, für die Aktion „Steirer helfen Steirern“ Kekse zu backen. Die Teilnahme war überwältigend.

Gerlinde Grundner (li) freut sich über den Türkranz von Maria Prechtler (re).

Es kamen über 90 kg Kekse aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zusammen. Corona bedingt wurden die Kekse heuer bei Maria Prechtler unter Mithilfe der Familie verpackt und am 8. Dezember nach Leibnitz zum Verkauf geliefert.

Allen Bäckerinnen sowie Ortsbäuerinnen sei für ihre Mithilfe ein großes Danke ausgesprochen. So konnte ein Beitrag geleistet werden, um das Leid einiger Menschen ein wenig zu lindern. Es soll auch 2021 wieder an der Aktion teilgenommen werden. „Ich möchte darauf hinweisen, dass alle Frauen an dieser Aktion teilnehmen können. Ich würde mich freuen, wenn viele diesem Aufruf Folge leisten würden“, so Maria Prechtler.

In Wagendorf nahmen über 30 Frauen an dieser Keksback-Aktion teil. Unter allen Teilnehmerinnen wurde ein Türkranz verlost. Gewonnen hat ihn Gerlinde Grundner.

Für Interessierte wird rechtzeitig in der Gemeindezeitung eine Ausschreibung gestartet und hofft Maria Prechtler auch im nächsten Jahr auf rege Teilnahme.

Ortsbäuerin
Maria Prechtler

METALLBAU LIPP
Zäune Geländer Tore
Überdachungen Gabionen
METALLBAU JOSEF LIPP
Siebing 102 · 8481 St. Veit / Südstmk
Tel.: 0664 / 750 69 303 · E-Mail: office@metallbau.lipp.at
www.metallbau-lipp.at

Finanzamt sucht Lehrlinge

für den Lehrberuf Steuerassistenz

Als Lehrling für den Lehrberuf Steuerassistenz lernt man nach und nach die herausfordernde, aber auch spannende Welt des Steuerwesens kennen.

Nach einer fundierten Ausbildung in Theorie und Praxis werden Sie in der Lage sein, eine Vielzahl an Aufgaben im Steuer- und Rechnungswesen wahrzunehmen.

Das Beschäftigungsausmaß ist Vollzeit und das Monatsgehalt im ersten Lehrjahr beträgt € 623,13.

Verpflichtende Erfordernisse sind die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Staatsvertrages im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürger/inne/n, Unbescholtenheit, Abschluss der allgemeinen Schulpflicht bzw. den zu erwartenden positiven Abschluss der allgemeinen Schulpflicht zum Ende des Schuljahres 2020/2021, Höchstalter 17 Jahre (der 18. Geburtstag darf nicht vor dem 31. August 2021 liegen) und gute EDV-Kenntnisse.

Bewerbungen sind ausschließlich online unter https://www.bmf.gv.at/services/jobs-karriere.html möglich. Es besteht die Möglichkeit zur Absolvierung einer Lehre mit Matura. Das Dienstverhältnis ist auf die Lehrzeit (drei Jahre) befristet.

Wenn Sie weitergehende Fragen zur Lehrlingsausbildung in der Finanzverwaltung haben, können Sie sich unter +43 50 233 513754 an Ausbildungsleiter Michael Arbeitstein (Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr) wenden.

MIETPARK SCHREINER
Hast du keinen – miet dir einen!
TEL. 0664/51 35 797
- Erdbewegung
- Baumaschinenvermietung
- Kraftfahrzeugvermietung (Autoanhänger)
- Kranarbeiten
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Zimmervermietung, Mietwohnungen

Wagendorf, Triftweg 7, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

GUT ZU WISSEN

Unbeachtetes Verkehrszeichen

Wer kennt dieses Verkehrszeichen in St. Nikolai ob Draßling und beachtet es? Wahrscheinlich niemand. Also ein Verstoß gegen die Tonnagenbeschränkung.

Unlängst spazierte Herbert Pratter aus Kirchberg beim Fuchskreuz, das zwischen Pfarrkirche und Friedhof aufgestellt ist, vorbei. Da fiel ihm die Geschichte über die Herkunft dieses 1t-Verkehrszeichens ein.

Die damaligen Gemeinderäte Tischlermeister Karl Größ aus St. Nikolai ob Draßling und Karl Pratter aus Kirchberg, der Vater des Berichterstatters, brachten es vor ca. 70 Jahren auf dem Kastanienbaum neben dem Fuchskreuz an, als Herbert Pratter auf dem Heimweg von der Volksschule war. Er gilt somit als Augenzeuge. Seither ist das Schild immer mehr in den Baum hineingewachsen. Die Frage, ob die Gewichtsbeschränkung von 1t zwischen dem Hirschmannhaus und dem Fuchskreuz heute noch gültig ist, kann nur von der BH Leibnitz geklärt werden.

Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 – 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 – 18:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau,
8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: https://www.dr-bergenz.at

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 – 19:00 Uhr
Do: 11:00 – 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken fühlen sein
Dr. Michael Schneider, Julia Tausendschön-Fernitz, Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0664 / 40 10 491

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Eva Nebel MSc
Trauma- und Psychotherapie, Coaching, Demenz, Beratung
Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau,
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0676 / 42 56 064, Mail: mail@evanebel.at, Web: www.evanebel.at

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: https://www.styria.vet

Ambulanzzeiten:
Mo – Fr: 08:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10:00 – 11:00 Uhr

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie über das **Gesundheitstelefon** unter der Telefonnummer: **1450.** Weitere Informationen und geöffnete Ordinationen finden Sie auch unter www.styriamed.net/regionen/leibnitz oder www.ordinationen.st. Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für **medizinische Notsituationen** vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung zulassen.

Wildtierschutz und Verkehrssicherheit

auf der Landesstraße 271 durch optische Reflektoren

Durch das Gemeinschaftsprojekt vom Land Steiermark, dem Straßenerhaltungsdienst (STED), Tierschutz und der Jägerschaft von Pichla war es Ende 2018 möglich, optische Wildreflektoren auf der Landesstraße 271 zu montieren. Ziel war es, Wildunfälle stark zu reduzieren.

Trotzdem gab es in den letzten beiden Jahren (2019 und 2020) zahlreiche Verkehrsunfälle mit den verschiedensten Wildtieren, wie durch das Sammeln und Auswerten von Daten festgestellt werden musste. Höchstwahrscheinlich wären einige dieser Unfälle ohnehin zu vermeiden gewesen, hätte man die Geschwindigkeit in den ausgeschilderten Abschnitten der Tageszeit (v.a. Dämmerung) und den Sichtverhältnissen dementsprechend angepasst.

Im Jahr 2019 konnte man die Unfälle mit Wildtieren um ca. 50 % auf diesem Straßenabschnitt reduzieren. Im Jahre 2020, leider, nur mehr um ca. 40 %.

Ein umgefahrener Straßenleitpflock mit Reflektor.

Ein Rehkitz mit gebrochenen Beinen und innerlichen Verletzungen liegt im Acker.

Der Grund, der Herbert Remling veranlasst hat, diesen Artikel zu schreiben, ist das Vorgehen und die Gleichgültigkeit mancher Verkehrsteilnehmer bei einem Wildtierunfall. Tiere werden angefahren - oft schwer verletzt - dem Schicksal überlassen. Das beigefügte Foto zeigt ein Rehkitz mit gebrochenen Beinen und innerlichen Verletzungen, das sich nicht mehr bewegen konnte. Es wurde von Herbert Remling zufällig (!) sitzend im Stoppelacker bei einer Kontrolle der Reflektoren aufgefunden. Es war offensichtlich, dass das Kitz unter starken Schmerzen litt. Es wird bewusst nicht näher auf das unermessliche Leid eingegangen.

Drei bis vier Mal pro Woche wird die Strecke auf beschädigte Reflektoren durch die Jägerschaft Pichla geprüft. Allein in den letzten beiden Jahren wurden 42 (!) beschädigte Reflektoren erneuert und zusätzlich 110 Mal am Boden liegende wieder montiert. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem STED ist die Einsatzbereitschaft der Reflektoren auf diesem Streckenabschnitt fast immer gegeben. Unabhängig davon, ob man als Fußgänger, Rad- oder Autofahrer ein verletztes verhaltensauffälliges Wildtier bemerkt, sollte man dieses dem zuständigen Jagdpächter oder Aufsichtsjäger melden und kann somit einen wesentlichen Beitrag zum Tierschutz leisten. Sind diese nicht bekannt, gibt es auch die Möglichkeit, die Polizei zu benachrichtigen, die die weiteren Schritte übernimmt.

In diesem Zusammenhang bedankt man sich bei der Polizei, die zu jeder Tages- und Nachtzeit stets bemüht ist, einen zuständigen Jäger zu erreichen.

Unfall mit Wildtieren - Anleitung für ein mögliches Vorgehen für Beteiligte:

1. Rechts ranfahren; Warnblinkanlage einschalten; Warnweste anlegen
2. Pannendreieck aufstellen
3. Meldung an die Polizei (WER? WANN? WAS? WIE? WO?) Ein Beispiel: „Ich, Herr Pechvogel Peter, hatte gerade einen Wildunfall, ich habe mit meinem Kfz (vermutlich) ein Reh angefahren, auf der Straße von Seibersdorf Richtung Pichla bei km 4/8.“
4. Wenn sich das Wild in der Nähe aufhält, auf keinen Fall nähern, es könnte flüchtig werden und irgendwo qualvoll sterben.

Sollte man eine Meldung unterlassen, begeht man Fahrerflucht. Das Tierschutzgesetz sieht im § 9 eine Hilfeleistungspflicht vor: Wer ein Tier erkennbar verletzt oder in Gefahr gebracht hat, hat, soweit ihm dies zumutbar ist, dem Tier die erforderliche Hilfe zu leisten oder, wenn das nicht möglich ist, eine solche Hilfeleistung zu veranlassen.“

Mit großem Bedauern musste aber festgestellt werden, dass ca. 80 % der Verkehrsteilnehmer jegliche Verständigung unterlassen. Die Gründe dafür bleiben leider ungeklärt, wobei man beruhigen möchte: Die Jägerschaft ist dankbar für jede Meldung und will auch betonen, dass es in weiterer Folge keine negativen Auswirkungen gibt.

Daher, ein herzliches Dankeschön an alle, die das Richtige machen!

Der Aufsichtsjäger
Herbert Remling

Neuwahlen

beim Wasserverband Schwarzaubach

Am 24.November 2020 wurde, unter besonderen COVID 19 – Vorschriften, die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes des Schwarzaubach im Kultursaal in St. Veit am Vogau abgehalten. Am Tagesordnungspunkt standen auch die Neuwahlen des Vorstandes. Bürgermeister Gerhard Rohrer wurde einstimmig zum Obmann und Schriftführer gewählt. Als Obmann-Stellvertreter fungiert Ing. Werner Grassl. Das Amt des Kassieres übernahm Michaela Stradner, gemeinsam mit Rupert Wahrlich, der als kooptiertes Mitglied und als Geschäftsführender Kassier in den Vorstand gewählt wurde.

Erwähnenswert von Seiten des Wasserverbandes Schwarzaubach ist die Fertigstellung der Fischaufstiegshilfe in der Gemeinde Schwarzautal. Diese ökologische Verbesserungsmaßnahme mit einem finanziellen Aufwand von 158.000 Euro war nötig, um die sogenannte „Schenk Stufe“ fischgängig zu machen.

Gemeinsam mit der BBL Südweststeiermark werden das ganze Jahr hindurch Mäharbeiten und Gehölzpflege **auf der gesamten Fließstrecke des Schwarzaubaches** durchgeführt. Außerdem werden abschnittsweise die starken Anlandungen geräumt und Bewuchslücken durch Nachpflanzung mit standortheimischen Gehölzen geschlossen. Dies alles ist notwendig, um den Schwarzaubach auch weiterhin in einem guten Zustand zu erhalten.

GUT ZU WISSEN

SüdBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.
8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

BAU- UND ALTSTOFF RECYCLING SÜD
BRS
A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14

SÜD BETON
Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG
Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau
Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at

Kaufmann
GARTEN
Gestaltung & Pflege
WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
i.kaufmann@aon.at
Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

Bunte Wies´n wie früher

„Gemeindename einsetzen“ macht mit und blüht auf

Mit Wiesenmargerite & Co geht die Aktion Wildblumen - eine steirische Erfolgsgeschichte - in die nächste Runde. Ziel der Aktion sind Blühflächen und Wildblumenwiesen als wichtiger Lebensraum unserer Wildtiere und Balsam für unsere Seele.

Nahrungsquelle, Brutplatz, Kinderstube, Hochzeitsplatz, Versteck – fast alle unsere heimischen Wildtiere benötigen im Laufe ihres Lebens bunte Wiesen. So sind Wiesenhummel, Feldlerche oder Rehkitz neben vielen anderen Arten auf den ursprünglichen Reichtum an Gräsern, Kräutern und Blumen angewiesen. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere haben keine Lebensgrundlage mehr. Das Artensterben vor unserer Haustür ist bereits vorhanden. Um hier eine bunte und nachhaltige Pflanzenvielfalt mit reichlichem Nektar- und Pollenangebot zu fördern, setzt man wieder auf robuste und heimische Wildblumenarten.

Die Sensibilisierung in Hinblick auf den fortschreitenden Rückgang naturnaher Grünraumflächen ist ein wesentlicher Beweggrund dieser Aktion. Ein Schwerpunkt liegt daher auch im Bereich der Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung. Das praktische Taschenbuch: „Leitfaden zum Blühen und Summen – Fragen und Antworten zur Wildblumenwiese“ erfährt heuer bereits die dritte erweiterte Auflage.

Gemeinsame Umsetzung

„Durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem großen Engagement ist so eine Aktion erst möglich. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung Pflanzprojekte mit unseren Wildblumen umgesetzt werden“, so Christine Podlipnig, Projektleiterin.

Ziel der jährlichen Aktion des dafür eigens gegründeten Vereins Blühen&Summen und dem Projektträger Naturschutzbund ist die Neuanlage von Blühflächen und Wildblumenwiesen im öffentlichen Raum zur Förderung von ökologisch wertvollen Trittsteinen und Lebenslinien.

„Mir ist die Aktion Wildblumen ein großes Anliegen. In vielen Gemeinden sind im Rahmen dieser Aktion schon wunderbare Blühflächen entstanden. Das hebt die Lebensqualität und tut der Umwelt gut. Ein großes Dankeschön an alle Steirer und Steirerinnen, die den Zauber von Bunten Wies`n erhalten, sie sind immer schon Teil der einzigartigen steirischen Landschaft gewesen“, so Umweltlandesrätin Ursula Lackner. Die Aktion wird vom Land Steiermark und europäischer Union unterstützt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION
Das Land Steiermark
LE 14-20

Zusatzeinkommen
als ZeitungszustellerIn in St. Veit/Stmk. & Vogau sichern!

- Sie suchen eine **Nebenbeschäftigung** auf Werkvertragsbasis?
- Sie sind an einem **leistungsorientierten Zusatzeinkommen** interessiert?
- Sie kennen sich in Ihrem **Wohngebiet** aus und verfügen über ein Fahrzeug?
- Sie haben in den **frühen Morgenstunden** Zeit?

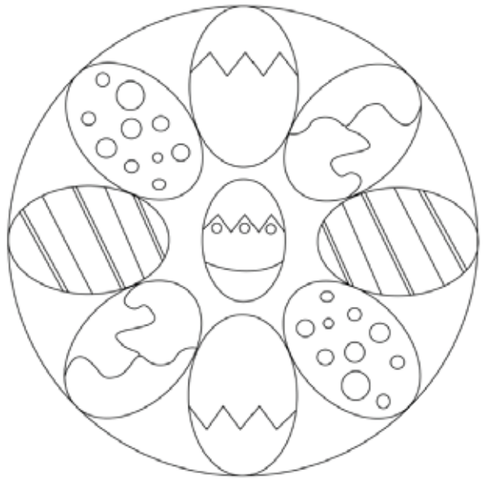
KRISENSICHERES ZUSATZEINKOMMEN!

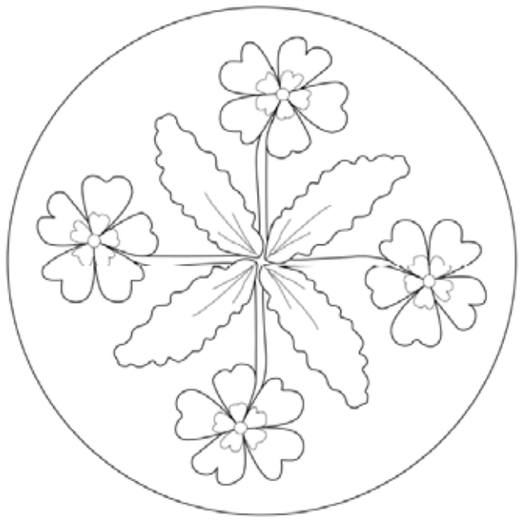
Kronen Zeitung
KURIER

Weitere Informationen unter:
+43 (0)664 88 59 10 69
office.steiermark@pdw-zustellservice.at
www.pdw.at

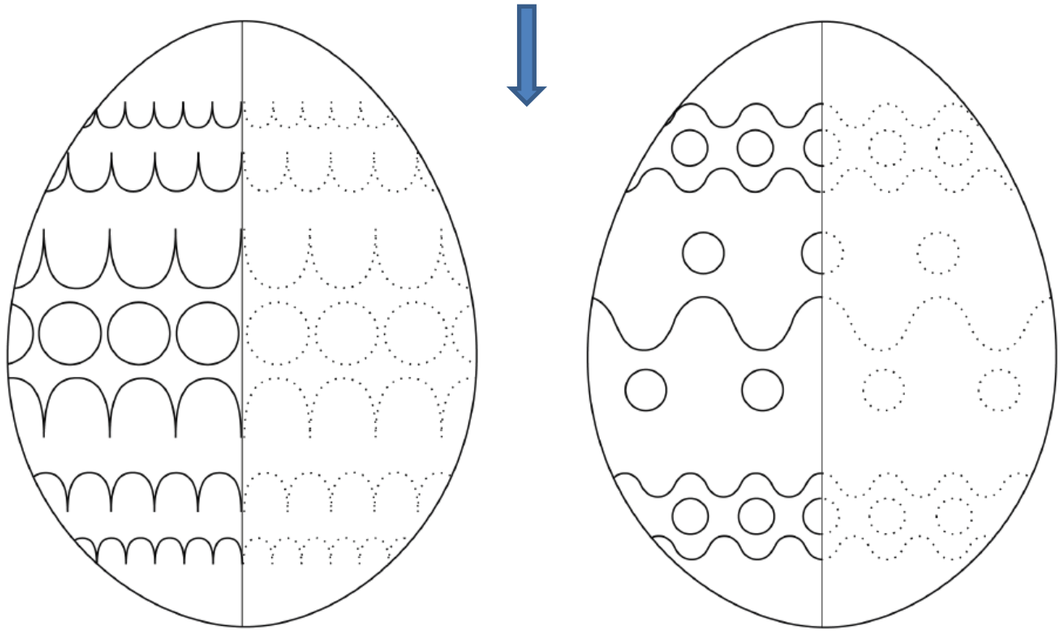
PDW Zustellservice
PDW Zustellservice GmbH

„ZWERGERLSEITE“





Muster fortsetzen



Quelle: © www.kigaportal.com

Digitale Medien
erweitern das Angebot

Mit DigiBib Steiermark ist es der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark möglich, ihren KundInnen Zugang zu ebooks, digitalen Zeitungen und Zeitschriften, Hörbüchern und Videos als zusätzliches besonderes Service anbieten zu können.

Die Medienplattform, die 2016 in dieser Form durch eine Kooperation mit der Steiermärkischen Landesbibliothek realisiert werden konnte und zur Gänze vom Land Steiermark finanziert wird, umfasst derzeit knapp 48.000 Medien.

Damit Sie die DigiBib Steiermark nutzen können, müssen Sie registrierter Leser in der Bibliothek sein und eine Jahreskarte nutzen. Sind Sie noch nicht als Leser oder Leserin registriert, müssen Sie sich einmalig zu den Öffnungszeiten anmelden. Die Anmeldegebühr beträgt einmalig € 2,--. Für die Anmeldung bei der DigiBib Steiermark benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort. Diese erhalten Sie mit dem Erwerb der Jahreskarte.

Die Gebühr für Erwachsene beträgt € 20,--. Kinder, Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie Schüler und Studenten erhalten sie um € 10,--. Schüler und Studenten müssen einen Schüler- bzw. Studentenausweis vorlegen.

Neu in der Digibib

>eBook >eAudio >eVideo >ePaper

Bücher Ecke
Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Gehirnspaziergang
Schritt für Schritt, geistig fit
von Katharina Turecek

Gehen ist ein Jungbrunnen für unser Gehirn, meint die Autorin und Medizinerin, Dr. Katharina Turecek. Sie ist Autorin des neuesten Sachbuches aus dem Krenn Verlag. „Bekannt ist, dass Gehen für die körperliche Leistungsfähigkeit wichtig ist“, meint Dr. Turecek. „Bewegung regt die Neubildung von Nervenzellen an.“ Moderate körperliche Bewegung hat besonders gute und spürbare Auswirkungen auf unsere Gesundheit.

Das Klimabuch
Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken
von Esther Gonstalla

Dürre und Hitzewellen, aber auch Kälteeinbrüche, Überflutungen und Starkregen: Die Klimakrise ist zu einem globalen Thema geworden, das niemand mehr ignorieren kann. Hier setzt »Das Klimabuch« an: Mit der Unterstützung zahlreicher Wissenschaftler hat Esther Gonstalla die komplexen Zusammenhänge und wissenschaftlichen Daten zur globalen Erwärmung zu leicht verständlichen Infografiken verarbeitet.

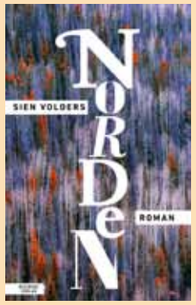
Immer kommt mir das Leben dazwischen
von Kathrin Schrocke

Seit dem 13-jährigen Karl im Traum sein toter Opa erschienen ist, hat er nur einen Plan: Er möchte YouTube-Star werden. Schade nur, dass ihm und seiner Karriere immer was dazwischenkommt. Erst sind es die Umzugspläne seiner Oma in das Mehrgenerationenhaus, dann die Trennung seiner Eltern – von Karls eigenen Annäherungsversuchen an Irina mal ganz zu schweigen. Mensch, ist das Leben kompliziert!

Der Massai, der in Schweden noch eine Rechnung offen hatte
von Jonas Jonasson

Wunderbar verrückt und respektlos komisch: Profitgieriger schwedischer Galerist, der für Geld über Leichen geht, trifft auf kenianischen Massai-Krieger, der nicht genau weiß, was Geld ist, dafür aber ein millionenschweres Gemälde besitzt, das von der deutsch-afrikanischen Künstlerin Irma Stern stammen könnte. In seiner einzigartigen Erzählweise beschreibt Jonasson einen Kultur-Clash der Extraklasse und hält den Menschen den Spiegel vor.

Weitere Neuanschaffungen auf http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at



Norden
von Sien Volders

Als die junge Silberschmiedin Sarah das Angebot einer großen Schmuckfirma erhält, muss sie eine Wahl zwischen Kunst und kommerziellem Erfolg treffen: Sie flieht vor dieser Entscheidung und landet in der ehemaligen Goldgräberstadt Forty Miles an der Grenze zu Alaska. Wer hier wohnt, hat seine Geschichte hinter sich gelassen, um neu anzufangen, um ein freieres Leben fernab der Zivilisation zu führen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr
Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr
Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at
f: /bibliothekstveit

Und plötzlich sind sie 13 oder die Kunst, einen Kaktus zu umarmen
So begleiten Sie Ihr Kind durch die Teenagerzeit
von Claudia Arp und David Arp

Jugendliche zwischen dreizehn und sechzehn sind in der Regel so ausgeglichen wie ein Jojo und so zugänglich wie ein Wüstenkaktus. Was können Eltern tun, um in dieser konfliktreichen Phase die Verbindung zu ihren Kindern aufrecht zu erhalten?Viele praktische Beispiele aus dem Erfahrungsschatz bewährter Mütter und Väter verdeutlichen, wie diese Grundsätze im Alltag angewandt werden können.

Wackelzahn-Pubertät
Gelassen durch die 6-Jahres-Phase. Der praktische Elternratgeber.
von Laura Fröhlich

Von der Kuschelmaus zum Säbelzahntiger. Von „Ich habe dich so lieb“ bis „Du bist eine doofe Mama!“ – Kinder in der Wackelzahn-Pubertät schwanken oft zwischen Kuschelmaus und tobendem Trotzkopf. Die plötzliche Wut und das ständige Diskutieren werden für Eltern schnell zur echten Herausforderung. Wichtig ist es, den Veränderungen des Kindes entspannt zu begegnen und Verständnis zu zeigen. Eltern-Ratgeber für die „6-Jahres-Krise“

BILDUNG

Kindergartenalltag in Zeiten von Corona

Corona – ein Thema, das den Alltag derzeit ständig begleitet – auch im Kindergarten.

Trotzdem versuchen die Kindergartenpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen nach allen Möglichkeiten und den vorherrschenden Regeln den Kindergartenalltag so „normal“ wie möglich zu gestalten. Natürlich mussten viele Feste und Traditionen in diesem Jahr anders gestaltet und gefeiert werden, aber für die Kinder war das nie ein Problem.

Neue Gegebenheiten erfordern neue Ideen und Strategien. Das Kindergartenteam hat stets alle gemeinsam entwickelt und umgesetzt und wird dies auch für die Zukunft so handhaben. „Gemeinsam sind wir stark und gemeinsam schaffen wir alles!“, ist das Motto der Kindergartenpädagoginnen und –betreuerinnen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Die Teams aller drei Kindergärten

Im Schnee wurde mit viel Freude nach Lust und Laune gespielt. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Hurra, Hurra - der Nikolaus war da! Die Freude über die vollgefüllten Nikolaus-Sackerl war groß und voller Freude sangen die Kinder das Nikolaus-Lied: Lustig, lustig, tralalalala bald ist Nikolausabend da... (Kiga St. Veit am Vogau)

„Keiner mich fangen kann, ich bin der Lebkuchenmann...“ Aufmerksam lauschten die St. Veiter Kindergartenkinder beim Vorlesen der Geschichte vom Lebkuchenmann zu! ...und der Lebkuchenmann schmeckte allen sehr gut! (Kiga St. Veit am Vogau)

Die ersten warmen Sonnenstrahlen locken die Kinder zum Spielplatz. (Kiga St. Veit am Vogau)

Welches Gesicht versteckt sich hinter der Clownmaske? (Kiga Weinburg am Saßbach)

Auch drinnen haben die Kinder vorbildlich das „Abstand halten“ eingehalten. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

PERNERBAU
www.perner-bau.at
- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at
0664 123 00 65

VISIONEN TRÄUME IDEEN
PICHLER
Parkett & Türen
Weinburg a. S. 93
8481 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at
Beratung - Verlegung - Verkauf
Parkett, Korkböden, Laminatböden, Linoleum, Beläge, Teppiche, Unterböden
Wir verlegen, sanieren, schleifen, versiegeln oder ölen ihre Böden.
Türen von Dana & Kunex, Stiegen und Stufen
Wohnträume greifbar nah...

Lachen, tanzen, spielen... Im Kindergarten St. Veit am Vogau wurde am Faschingdienstag der Fasching gefeiert! Natürlich durfte eine Krapfenjause auch nicht fehlen! (Kiga St. Veit am Vogau)

Heute sind Kinder stolz auf ihre Kunstwerke aus Lego. Später sind sie vielleicht erfolgreiche Architekten. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Der Nikolaus hat den Kindergartenkindern die Säckchen gefüllt und einen Brief geschrieben. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Hurra, der Schnee ist endlich da! Die Kindergartenkinder von St. Veit am Vogau genießen den Schnee in vollen Zügen! (Kiga St. Veit am Vogau)

Im Wald wurden Weihnachtslieder für die Waldtiere gesungen. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Große Freude über die Entdeckung der ersten Frühlingsboten. (Kiga St. Veit am Vogau)

Backe, backe, Kekse, Kipferl und Kuchen, der Bäcker hat gerufen! So ein großes Kipferl schmeckt den Kindergartenkindern besonders gut! (Kiga St. Veit am Vogau)

Schneeengerl machen macht Spaß. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Im Kindergarten wird die Weihnachtsgeschichte gespielt und die Kinder freuen sich schon sehr auf das schöne Weihnachtsfest! (Kiga St. Veit am Vogau)

Wer will fleißige Handwerker seh`n, der muss in den Kindergarten St. Veit am Vogau geh`n! Eifrig schleiften, bohrten, schraubten, leimten, malten die Kinder mit dem Holz! Sichtlich stolz waren sie auf ihre selbstgebauten Vogelhäuschen! Ein großes DANKE an Andreas Pieberl für das zugeschnittene Material! (Kiga St. Veit am Vogau)

Pippilangstrumpf serviert den Kindersekt. Mmmm, die Krapfen schmecken am Faschingdienstag am besten. Danke, lieber Herr Bürgermeister. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Wir spielen einkaufen! Die Kindergartenkinder haben für den nächsten Lockdown vorgesorgt... (Kiga St. Veit am Vogau)

Bücher bereichern unser Leben

Oliver

Klara

Kristin

Sarah

Liam

„Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel... und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“ (Walt Disney)

Zweimal im Jahr stellen Kinder in der Schule anderen Kindern ihre Lieblingsbücher vor. Dafür wird nicht nur der Inhalt präsentiert, die Kinder der 3. und 4. Stufe setzen sich auch mit dem Autor, dem Verlag oder den Illustratoren auseinander.

Oliver

Bitte nicht öffnen, Magic

Fred hatte die Idee, dass er und seine Freunde in der Stadt eine Wunschbox aufstellen. Die Menschen glauben es nicht, dass die Wünsche in der Box in Erfüllung gehen. Im Gegensatz dazu glauben die Kinder daran. Die Geschichte wird besonders spannend, als ein Einhorn in der Geschichte auftaucht.

Klara

Paula und die Wortschätzchen

In diesem Buch geht es um Paula und ihre kleine Oma. Paulas Eltern wollten einmal ohne sie in den Urlaub fahren. Paula wollte eigentlich zur großen Oma, aber die musste genau jetzt zu ihrer Schwester ins Krankenhaus. Sie hatte sich schon so auf die große Oma gefreut. Paulas Mama rief einen Tag danach die kleine Oma an. Sie hörte lautes Streiten. Die kleine Oma sagt: „Nein, ich werde Paula nur eine Seite vorlesen.“ Am Tag, als Paula zur kleinen Oma gehen sollte, saß ihre Familie am Frühstückstisch. Nach dem Frühstück saß Paula schon im Auto. Als sie bei der kleinen Oma angekommen waren, dachte Paula, dass es ein sehr kleines Haus ist. Im Haus erblickte Paula eine Bibel und ein paar Kochbücher. Nach ein paar Tagen brachte Paula der kleinen Oma das Lesen bei. Ein paar Wochen später war diese nur mehr am Lesen interessiert. Nachdem Paula nach Hause gefahren war, kam sich Paulas kleine Oma gar nicht mehr so klein vor.

Kristin

Sternenschweif Zirkusfreunde

Laura hat ein wunderbares Geheimnis: Ihr Pony Sternenschweif ist in Wirklichkeit ein Einhorn. Gemeinsam haben die beiden schon sehr viele magische Abenteuer erlebt. In diesem Buch lernen sie ein verletztes Zirkuspony kennen. Anna, die Besitzerin vom Pony, ist sehr traurig, weil der Zirkus immer weiterzieht und sie daher keine Freunde hat. Laura und Sternenschweif finden einen Weg, um immer aneinander zu denken und zwar sind es: magische Steine.

Sarah

Spuk im Schloss

Kim, Franzi und Marie sind Detektivinnen. Die Drei !!! haben schon viele knifflige Fälle gelöst. Was stimmt nicht auf Schloss Löwenstein? Kim, Franzi und Marie gehen auf Gespensterjagd.

Liam

Die geheime Drachenschule

Die Insel 7 Feuer gibt es nicht. Die geheimnisvolle Wolkenburg gibt es nicht und Drachen erst recht nicht. Davon war Henry immer überzeugt. Bis jetzt! Denn plötzlich soll er ein geheimnisvoller Drachenreiter werden. Blöd nur, dass er ein sehr mürrisches Exemplar ausgesucht hat. Wird er das Band zu seinem Drachen knüpfen?

Sebastian

Zombis, bis der Arzt kommt

Stefan hat ein Geheimnis, seine Freundin Anna wurde von einem Zombie gebissen. Stefan und Anna sind auf der Suche nach einem verborgenen Tunnel in ihrem Dorf. Plötzlich tauchen in der Dunkelheit Zombis auf. Während Stefan einen von ihnen verfolgt, der im Gesicht wie ein Brokkoli aussieht, beginnt Anna sich zu verändern... Ob es Stefan gelingt, sie mit einem Zaubertrank zu retten, den er in einem alten Buch gefunden hat?

Marie-Kristin

Bibi und Tina

Alexander ist Bibis und Tinas Freund. Die drei reiten oft zusammen auf ihren Pferden Amadeus, Maharatscha und Sabrina aus. Sophia von Gelenberg ist auf Besuch. Sie ist eine gute Reiterin und deswegen eine Konkurrentin für Bibi, Tina und die anderen. Graf Valko von Falkenstein, Alex Vater, will ein Pferderennen in einem Meisirgarten veranstalten. Hans Kakman ist ein Pferdezüchter, er will ein besonderes Fohlen kaufen. Er streitet sich öfter mit Bibi um das Fohlen Socke. Er macht mit Bibi einen Deal. Die Abmachung besagt:“ Wenn Bibi (die Hexe) das Rennen gewinnt, darf sie bestimmen, was mit Socke geschieht.“ Am Ende gewinnt Hans Kakman. Aber Bibi weiß, dass Hans Kakman seinen Pferden Dopingmittel gibt. Jeder ist glücklich, dass Herr Kakman mit einer langen Haftstrafe rechnen muss. Alle reiten zum Schluss noch einmal zusammen aus.

Elena

Conni auf dem Reiterhof

Conni liebt ihr Pony und reitet auf ihm gerne. Herr Behrens plant einen Ausritt und schon geht es los. Auf einer wunderschönen Wiese steht ein Stier und starrt sie an. Als sie wieder nach Hause reiten, findet Conni den Ausritt supertoll. Conni trifft Liska und sie werden beste Freundinnen. Zusammen mit Liska werden es die schönsten Ferien aller Zeiten.

Anja

Wendy 2

Wendy ist glücklich auf Rosenborg, doch der Reiterhof ist in Gefahr. Eines Tages kommt ein Junge daher und berichtet von einem Sommerturnier. Wendy will mit Dixie mitmachen, aber Dixie will nicht, weil er ein Zirkuspony ist. Glücklicherweise kommt ein Mann mit einem Pferd auf die Rosenborg. Wendy möchte mit Penny am Sommerturnier teilnehmen, aber auch Penny verweigert jedes Hindernis. Während Wendy versucht, Penny zu helfen, fühlt sich Dixie vernachlässigt. Wendy macht mit Penny einen Ausritt in den Wald. Penny springt über einen Baumstamm und Daniel sieht das und hat nichts Gutes im Sinn. Er besprüht Pferdeleckerlis mit einem Aufputschmittel und will es Penny geben, doch Wendy sperrt Dixi ein. Aber Dixi büxt aus und frisst die Leckerlis. Mir hat im Buch gefallen, weil Wendy nie aufgibt, Penny zu helfen.

Sebastian

Marie-Kristin

Elena

Anja

Leonie

Bewegung macht Spaß

Mit Begeisterung und Freude
nehmen die Kinder an der unverbindlichen Übung Sport teil. Auch wenn man in Zeiten von Corona den Turnsaal nicht immer nützen kann, rund um das Schulhaus ist genügend Platz!

Endlich Schnee
und die Schüler/innen können im Pausenhof und im Schulgarten den Winter genießen.

Bewegung in der Klasse
ist ebenso Teil des Tagesplans unserer Schüler/innen.

Schreiben und Gestalten als Ausdrucksmittel

Das Schulentwicklungsthema
umfasst das Kulturgut „Schrift“ und deren Umsetzung sowie Anwendung durch die Volksschüler/innen. Dazu initiierten die Lehrerinnen einen Schreib- und Gestaltungswettbewerb in allen Schulstufen. Die kreativen Ergebnisse werden an der Schautafel im 1. Stock präsentiert.

Könige und Königinnen
des Gestaltungswettbewerbs wurden ermittelt, feierlich gekrönt und mit einem hausaufgabenfreien Tag belohnt.

Gesunde Entscheidungen treffen

Kids essen gesund

Kids essen gesund

Kids essen gesund

Kids essen gesund

Projektschule „Kids essen gesund“

Gesundheitsförderung ist in der Volksschule Weinburg ein großes Anliegen, in dieser schwierigen, besonderen Zeit hat man sich dazu entschlossen, wieder die Gesundheitsförderung als Schwerpunkt in diesem Schuljahr aktiv bewusst zu machen. Für die Arbeit in der Schule und zuhause nahmen alle Pädagoginnen an dem Seminar von Styria Vitals „Die Arbeit mit den GET – Materialien“ teil. GET bedeutet „Gesunde Entscheidungen treffen“ Wissen, Verstehen, kritisch Hinterfragen und Anwenden von Gesundheitsinformationen sind wesentliche Fähigkeiten, um sich gesund zu verhalten und gesunde, kluge Entscheidungen treffen zu können. Diese Gesundheitskompetenzen versucht man zusammen mit den Familien, dem Schulerhalter (Gemeinde) und dem sozialem Lebensumfeld zu entwickeln und zu erhöhen.

Folgende Themen werden vertieft: Bewegung, Ernährung, Medien, Psychosoziale Gesundheit, Prävention/Vorsorge.

Da es in der Schule nicht möglich war, diese Themen zu behandeln, nützte man das Homeschooling.

Schule im Homeschooling

Was ist eigentlich Homeschooling? Die Lehrerinnen haben die Experten (SchülerInnen) der Volksschule Weinburg befragt: „Im Homeschooling lernt man Zuhause mit Mama und Papa, das ist nicht so cool.“ „Homeschooling ist toll, auch wenn ich meine Freunde vermisse. Zum Glück darf ich jeden Mittwoch und Freitag in die Schule. Homeschooling ist praktisch bei Corona und Lockdown.“ „Homeschooling ist irgendwie eine komische Schule. Ohne Freunde ist es langweilig.“ „Ich wünsche mir, dass ich wieder in die Schule gehen kann. Ich vermisse meine Freunde und meine Lehrerinnen sehr. Ich möchte endlich wieder mit ihnen lachen.“ „Ich finde Homeschooling langweilig, weil ich meine Freunde nicht sehe. Ich wünsche mir, dass wir endlich wieder Ausflüge zusammen machen können.“ „Ich vermisse die Hofpause und möchte mit meinen Freunden wieder Fußball spielen.“ „Ich wünsche mir, dass niemand Corona hat und dass alles wieder so ist wie früher.“

Wie man aus den Antworten der Kinder herauslesen kann, wünschen sie sich, dass sie endlich wieder in die Schule dürfen und es fehlt ihnen vor allem der soziale Kontakt zu anderen Kindern. Sie vermissen die Erlebnisse mit Freunden. Soziale Kontakte sind sehr wichtig für die Entwicklung der Kinder, für ihre Persönlichkeit und auch für ihr seelisches Wohlbefinden. Freundschaften beeinflussen unter anderem die Bereitschaft zum „Geben und Nehmen“.

Alle Schüler und Schülerinnen der Volksschule Weinburg waren im Homeschooling sehr fleißig und bemüht. Zum Beispiel haben sie sich mit dem Thema Gesundheit befasst und dazu haben die Kinder für ihre Familie ein gesundes Frühstück zubereitet. Einige Fotos haben wir dazu erhalten. Damit das Homeschooling so gut funktionierte, bekamen sie auch Unterstützung von Zuhause. Dafür ist das gesamte Lehrerinnenteam sehr dankbar!

Alle Lehrerinnen, Kinder und Eltern freuen sich riesig, dass die Volksschule nach den Semesterferien wieder in den Präsenzunterricht wechseln durfte.

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach

Kids essen gesund

Kids essen gesund

Homeschooling

Homeschooling

Homeschooling

Betreuung in der Schule

BILDUNG

BILDUNG

Nachmittags-späßchen in St. Nikolai

Richtig kreativ und klasse Künstler sind die Kinder,
sehr viel haben sie gebastelt, gebacken und gemalt im Winter!
Ob aus Ton, aus Wachs oder Teig,
sie haben sich damit richtig gefreut!
Für Silvester haben sie ein Schweinderl und ein Hufeisen gemacht,
man hat richtig gesehen, sie haben dabei viel gelacht!
Und nach den Weihnachtsferien, das war auch eine Freud,
da hat es doch endlich ein bisserl geschneit!
Jede freie Minute draußen im Schnee war ein Hit,
spielen im Schnee hält lange fit!
Im Fasching haben wir einige Krapfen gegessen
und uns in vielen Spielen gemessen!

Sternsingeraktion erfolgreich abgeschlossen

Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Am Montag, 4. Jänner 2021, lief die Sternsingeraktion unter anderen Bedingungen als in der Vergangenheit ab. Die privaten Hausbesuche waren durch die Corona-Pandemie untersagt. So wurde von Pfarrer Monsignore Mag. Wolfgang Koschat eine Alternative geschaffen. Pfarrer Koschat und die 3 Jugendlichen Nina Pock, Sophia Fastl und Lisa Marbler, alle aus Jagerberg, besuchten als Heilige Drei Könige alle 10 Ortsteile, in denen sich an einer zentralen Stelle die Bewohner und die Sternsinger unter Einhaltung der vorgeschriebenen Abstände trafen.

Folgende Treffpunkte waren eingerichtet: Kirchbergerberg - Anwesen Rauch, Pessaberg - Kapelle Schuster, Kirchberg - Pestkreuz, St. Nikolai - Pfarrkirche, Draßling - Ölmühle Neuhold, Leitersdorf - Kapelle, Mirnsdorf - Kapelle, Hütt - Feuerwehrhaus, Sulzegg - Ferk Kapelle und Frauenfeld - Hubertuskapelle.

Die Sternsingeraktion in der Pfarre St. Nikolai erbrachte den erfreulichen Erlös von € 2.870, der für Projekte in Indien verwendet wird. Ein aufrichtiges Danke gebührt der Bevölkerung für die großartige Spendenbereitschaft und den 3 jugendlichen Mädchen, dass sie in der Pfarre in die Rolle der Sternsinger geschlüpft sind.

Die Katholische Männerbewegung St. Veit-Strass wird um St. Nikolai erweitert

Die Katholische Männerbewegung St. Veit-Strass, die bereits einige Jahre besteht, von OSR Hans Jörg Gratze als Vorsitzenden geleitet wird, derzeit 177 Mitglieder zählt und in der Vergangenheit zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen umgesetzt hat, wird auf die Pfarre St. Nikolai ausgeweitet.

Wofür steht die KMB: Es ist eine katholische, kirchliche Gemeinschaft; es handelt sich um eine demokratische Bewegung, die eigenverantwortlich, selbständig und von politischen Parteien unabhängig ist.

Leitsätze sind: Die Mitglieder leben, vertiefen und bezeugen den Glauben und geben ihn weiter. Sie fördern den partnerschaftlichen Umgang in allen Lebensbereichen, insbesondere in Ehe und Familie.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beläuft sich auf 12 €.

Folgende Veranstaltungen sind für das 2. Quartal 2021 geplant; vorausgesetzt, dass es die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die Corona-Pandemie zulassen:

- **Samstag 15. Mai 2021**, 14.00 Uhr, Treffpunkt Hütt – Buschenschank Tropper Pilgerwanderung mit Dir. Alois List. Rundwanderung Hütt – Labuttendorf – Neutersdorf und zurück nach Hütt . Ziel Buschenschank Tropper.
- **Samstag 26. Juni 2021**, 14.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier Radwallfahrt nach Wolfsberg im Schwarzautal - Labestationen eingeplant.

Sollten Sie Interesse haben, bei der Katholischen Männerbewegung Mitglied zu werden oder weitere Informationen erhalten möchten, so können Sie sich gerne an OSR Hans Jörg Gratze Tel: 0664/1824416 oder an das St. Nikolaier Vorstandsmitglied, Tischlermeister Karl Rohrer, Kirchberg 58, Tel: 0664/4215533 wenden. Die beiden Pfarrer Monsignioore Mag. Wolfgang Koschat und Mag. Robert Strohmaier laden zum Mittun ein und wünschen ein segensreiches und gesundes Jahr 2021.

Die Pfarre St. Nikolai bedankt sich

Bei Karl Lackner aus St. Nikolai ob Draßling, weil er bei der Pfarrkirche das Sockelabdeckblech, das ein Fahrzeug beschädigt hat, kostenlos wiederhergestellt hat.

Bei Tischlermeister Karl Manfred Größ aus St. Nikolai ob Draßling, der die 2 Bänke am Friedhof kostenlos gestrichen hat.

Für die großzügige Spendenbereitschaft der Begräbnisteilnehmer anlässlich des Begräbnisses von Tischlermeister Karl Größ aus St. Nikolai ob Draßling mit einem Betrag von € 880. Dieser wird für die Anschaffung einer neuen Marienstatue beim Friedhofkreuz verwendet.

Weiters bei den Begräbnisteilnehmern anlässlich der Verabschiedung von Karl Neubauer aus St. Nikolai ob Draßling für die großzügige Spende von von € 195.

Sternsingen! Diesmal anders.

Der Corona-Lockdown nach den Weihnachtsfeiertagen ließ die Sternsingerhausbesuche diesmal nicht zu. Kreative Spendensammelaktionen waren diesmal gefragt.

Foto: Maria Tschiggerl

Die Firmlinge und ihre Begleiterin Manuela Wagner sowie Alfred Prutsch übernahmen das Austeilen von Folder, Informationen und Segenssprüche. Spenden konnten auch im Gemeindeamt Weinburg in einer Spendenbox abgegeben werden.

Das hohe Ansteckungsrisiko für alle Beteiligten und Besuchten, verbunden mit den Vorgaben der Bundesregierung, veranlassten die Pfarrverantwortlichen diesmal dazu, die Hausbesuche der Sternsinger abzusagen.

Um dennoch Spenden für die Ärmsten in den Entwicklungsländern dieser Welt zu sammeln, wurden Spendenaufrufe bei den Weihnachtsgottesdiensten in allen Kirchen gestartet. Auch in einigen Ortschaften gab es Verteilaktionen für die Segensaufkleber und Info-Folder sowie Spendenmöglichkeiten. Und natürlich konnte auch in der Pfarrkirche in eigens vorbereitete Opferstücke Geld eingeworfen werden.

Insgesamt sind in St. Veit am Vogau so € 6.506,18 an Spenden zusammengekommen. Ein herzliches Danke dafür.

Da hat der Himmel die Erde berührt!

Jugendchor St. Veit am Vogau

So lautet der Titel des Krippenspiels, das am Heiligen Abend bei der Kinderkrippenfeier und bei der Kindermette vom St. Veiter Jugendchor gespielt wurde.

Der Jugendchor der Pfarre St. Veit am Vogau vermittelte Weihnachtsstimmung. Foto: Andreas Ruckenstuhl

Gott hat Sehnsucht nach uns Menschen und sendet deshalb seine Engel auf die Erde. Maria, Josef und die Hirten lassen sich von der außergewöhnlichen Botschaft der Engel berühren, sie erkennen darin Gottes Willen und handeln danach. Doch nicht nur Gott hat Sehnsucht nach uns Menschen, auch der Mensch hat Sehnsucht nach Gott. Eine wunderbare Möglichkeit, sich den Himmel auf die Erde zu holen, ist für viele Menschen, und besonders auch für den St. Veiter Jugendchor durch die Musik gegeben. Alle im Chor verbindet die Liebe und Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren. Es sind wirklich alle zusammen, auch jene, die zu Weihnachten nicht dabei sein konnten, eine tolle Chorgemeinschaft! Dafür wird allen SängerInnen, aber auch allen Eltern und unterstützenden Großeltern ein herzliches DANKE gesagt.

Wo Kinder trotz des herausfordernden Homeschoolings bereit sind, ein Krippenspiel einzulernen, miteinander zu proben und am Heiligen Abend zweimal in der Kirche zu spielen, da berühren sich Himmel und Erde!

Wo Kinder in Lieder, Texte und Rollen „eintauchen“, sich trauen, ein Solo zu singen und so über sich selbst hinauswachsen, da berühren sich Himmel und Erde!

Wo ältere Chorkinder Rücksicht auf jüngere nehmen und jüngere Chorkinder Verständnis für ältere zeigen, da berühren sich Himmel und Erde!

Wo sich Eltern und Großeltern die Zeit nehmen, ihre Kinder zu den Proben und Gottesdiensten zu bringen, da berühren sich Himmel und Erde!

Wo Kleine und Große, Junge und Alte bei der Kinderkrippenfeier und bei der Kindermette miteinander beten und den Geburtstag von Jesus feiern, da berühren sich Himmel und Erde!

Petra Luttenberger

Einladung zum aktiven Mittun

bei der Katholischen Männerbewegung St. Veit – Straß – St. Nikolai

Die katholische Männerbewegung hat im Jahr 2021 viel vor und bereits ihr vorläufiges Jahresprogramm unter Abstimmung mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier vorbereitet. Ob sich alles umsetzen lässt, hängt von den gesetzlichen Vorgaben und der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie ab.

Da die gesamte Bevölkerung zu allen Aktivitäten herzlich eingeladen ist, werden nachstehende Veranstaltungen bekannt gegeben.

Dienstag, 30. März 2021, 19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau: **Kreuzwegandacht** für die Pfarrbevölkerung mit Diakon Johann Pock

Samstag, 1. Mai 2021, 09.30 Uhr, nach dem Gottesdienst beim Pfarrhofgelände in St. Veit am Vogau: **Maibaumaufstellen** für die Pfarre St. Veit am Vogau in Zusammenarbeit mit der Kath. Frauenbewegung und den Pfarrsenioren

Samstag, 15. Mai 2021, 14.00 Uhr, Treffpunkt Hütt – Buschenschank Tropper: **Pilgerwanderung** mit Dir. Alois List. Rundwanderung Hütt – Labuttendorf – Neutersdorf und zurück.

Samstag, 28. Juni 2021, 14.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau: **Radwallfahrt** mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier nach Wolfsberg im Schwarzautal

Die Katholische Männerbewegung freut sich auf Ihre Teilnahme.

Foto: Markus Krobath

Kerzensegnung

Kerzensegnungen zu Maria Lichtmess haben Tradition im Lauf des Kirchenjahres. 40 Tage nach Weihnachten wird das Fest “Darstellung des Herrn“ gefeiert. Pfarrer Robert Strohmaier segnet die Kerzen, die das Jahr über zu Hause oder in der Kirche benötigt werden. Die Lichterprozession fiel leider coronabedingt aus. Früher endete mit dem 2. Februar der weihnachtliche Festkreis. Nach diesem Tag begann für die Bauern nach der Winterpause wieder die Arbeit.

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“

Johanna Köllinger erblickte am 26. November 2020 mit 2410 g, 47 cm um 17.49 Uhr das Licht der Welt. Die Eltern Romana Köllinger und Stefan Radl aus Rabenhof freuen sich über ihr kleines Wunder.

Lio Grill, geb. 16.01.2021 mit 3460 g und 51 cm. Überglücklich und stolz sind die Eltern Tamara Grill und Manuel Baumann und der große Bruder Luca aus St. Nikolai ob Draßling.

Sophia Kraner–Knerl wurde am 23.12.2020 um 7:27 Uhr mit 3315 g und 53 cm geboren. Die Eltern sind Sascha Kraner und Tanja Knerl aus Kirchberg.

Leonas Kaufmann–Liebentritt, geb. am 13.11.2020 mit einer Größe von 50 cm und einem Gewicht von 3000 g. Eltern: Tanja Kaufmann und Markus Liebentritt, Sulzegg

Jakob Maximilian Krottmaier erblickte am 28.12.2020 im LKH Feldbach das Licht der Welt. Der junge Mann war dabei 50 cm groß und hat 3280 g gewogen. Die Eltern Kathrin Krottmaier und Gerhard Riedl aus Frauenfeld haben eine große Freude mit ihrem Nachwuchs.

Oliver Skergeth wurde am 21.11.2020 mit einem Gewicht von 4120 g und einer Größe von 54 cm geboren. Eltern: Astrid Platzer und Andreas Skergeth aus Wagendorf.

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen …“

„Wenn ein Stern vom Himmel fällt, erblickt ein Kind das Licht der Welt.“ **Felipe Zweytick** wurde am 05.12.2020 mit 3665 g und 53 cm geboren. Eltern: Alfred Freisinger und Melanie Zweytick aus St. Veit am Vogau.

Samuel Karner, geb. Februar 2021
Eltern: Christian und Tanja Karner, Sankt Veit am Vogau

Nico Gutmann, geb. Februar 2021
Eltern: Thomas und Sandra Gutmann, Wagendorf

Nora Gutmann, geb. Februar 2021
Eltern: Thomas und Sandra Gutmann, Wagendorf

Kai Gratsch, geb. Februar 2021
Eltern: Benjamin Ruprecht und Katharina Gratsch, Sankt Veit am Vogau

Serina Schlachtitsch, geb. Jänner 2021
Eltern: René und Jasmin Schlachtitsch, Weinburg am Saßbach

Marcel Korsatko, geb. Jänner 2021
Eltern: Michael und Sandra Korsatko, Lipsch

Valentin Schadler, geb. Jänner 2021
Eltern: Martin und Simone Schadler, Rabenhof

Solea Round, geb. Jänner 2021
Eltern: Gareth und Anna Round, Seibersdorf bei Sankt Veit

Fabian Geckl–Schindele, geb. Dezember 2020
Eltern: Stephan Geckl und Johanna Schindele, Sankt Veit am Vogau

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezember 2020 bis Februar 2021

Valentin Kaufmann, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag

Johann Paar, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Anna Rottmann, Kirchbergerberg
75. Geburtstag

Karl Urdl, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag

Wolfgang Zwirn, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Anna Scheucher, Perbersdorf bei Sankt Veit
80. Geburtstag

Johann Mühlberg, Weinburg am Saßbach
85. Geburtstag

Rosa Frieda Tropper, Frauenfeld
85. Geburtstag

Juliana Hergl, Siebing
90. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezember 2020 bis Februar 2021

August Dobaj, Seibersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag

Rosalinde Feldbacher, Hütt
75. Geburtstag

Anton Kapun, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Anna Maria Kniely, Hütt
75. Geburtstag

Margareta Lipp, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Karl Lipp, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Josefa Moder, Wagendorf
75. Geburtstag

Theresia Radl, Siebing
75. Geburtstag

Franz Schantl, Rabenhof
75. Geburtstag

Helmut Fröhlich, Perbersdorf bei Sankt Veit
80. Geburtstag

Theresia Jöbstl, Wagendorf
80. Geburtstag

Erika Mayer, Wagendorf
80. Geburtstag

Robert Frühwirth, Lipsch
90. Geburtstag

Anton Hafner, Wagendorf
90. Geburtstag

Maria Kumpitsch, Sankt Veit am Vogau
102. Geburtstag

Franz und Rosa Ehmann, Schrötten
Goldene Hochzeit

Rosina und Johann Neuhold, Draßling
Goldene Hochzeit

Marianne und Anton Rohrer, Wagendorf
Diamantene Hochzeit

Erich und Maria Czuba, Weinburg am Saßbach
Eiserne Hochzeit

Josef und Sophie Kurz, Wagendorf
Goldene Hochzeit

Glückwunsch zum Erfolg

Mag. Christoph Tschiggerl hat am 11.12.2020 vor der Rechtsanwaltsprüfungskommission beim Oberlandesgericht Graz die Rechtsanwaltsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

Nach Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz unter den Top-15 seines Abschlussjahrgangs und einer Diplomarbeit im Bereich der Zivilrechtsdogmatik absolvierte er das Gerichtsjahr in Graz und Leoben. Seit 2017 arbeitet er bei Aschmann & Pfandl in Graz, einer Kanzlei mit den Schwerpunkten Zivil-, Wirtschafts- und Insolvenzrecht.

Sterbefälle

Zeitraum: Dezember 2020 bis Februar 2021

„Wir trauern und vermissen sehr …“

Johanna Notburga Liebmann, Sankt Veit am Vogau
Alois Neubauer, Sankt Veit am Vogau
Christine Neuhold, Wagendorf
Karl Luttenberger, Seibersdorf bei Sankt Veit
Peter Knapp, Lipsch
Hermann Anton Thierschädl, Sankt Veit am Vogau
Karl Neubauer, Sankt Nikolai ob Draßling
Karl Ludwig Größ, Sankt Nikolai ob Draßling
Maria Elisabeth Holler, Lind bei Sankt Veit am Vogau
Mathilde Schlauer, Sankt Veit am Vogau
Karl Kaufmann, Sankt Nikolai ob Draßling
Alfred Schweinzger, Sankt Veit am Vogau

STANDESNACHRICHTEN

Wirtschafts-gebäudebrand

in Priebing

Am 9. Jänner 2021 gegen 16:30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Priebing zu einem Wirtschaftsgebäudebrand mitten im Ortszentrum von Priebing alarmiert. Das Feuer breitete sich rasant aus und das Gebäude stand in Vollbrand.

Foto: BFV Radkersburg

Der Einsatz wurde von OBI Markus Strohmeier in Zusammenarbeit mit HBI Herbert Waltl geleitet. Er gab den Befehl, von allen Seiten den Löschangriff durchzuführen. Ein Übergreifen der Flammen auf das gegenüberliegende Wohnhaus musste mit allen Mitteln verhindert werden. Das Wirtschaftsgebäude brannte leider nieder.

Es waren zahlreiche Feuerwehren aus den Abschnitten 1, 2 und 3 des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg anwesend und stellten Wasserversorgung, Atemschutztrupp etc. sicher.

Das Einsatzleitfahrzeug des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg war ebenfalls vor Ort. Weiters wurde der Einsatz auch durch eine Drohne des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg unterstützt. Dadurch konnten Wärmebildaufnahmen erstellt werden. Diese führten zu wichtigen Erkenntnissen über die Gesamtlage.

Insgesamt waren 82 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden im Einsatz. „Brand aus“ konnte schließlich um 20:30 Uhr gegeben werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Priebing bedankt sich bei allen anwesenden Feuerwehren für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Eine Abarbeitung eines solchen großen Einsatzes wäre ohne die umliegenden Feuerwehren nicht möglich gewesen.

Hilfe für Erdbebenopfer

Kurzfristig hat sich die Freiwillige Feuerwehr Siebing dazu entschieden, bei der Kroatien-Hilfe mitzumachen. Einen Aufruf über Facebook und etwas Telefonpropaganda später kam eine Spendenwelle ins Rollen.

Menschen aus der ganzen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und Umgebung brachten an einem Sonntagvormittag Lebensmittel, Hygiene-Artikel und Winterbekleidung ins Feuerwehrhaus Siebing.

Innerhalb von 2 Stunden füllte sich die Fahrzeughalle bis auf den letzten freien Platz. Ungefähr 2 Stunden nahm danach noch die Sortierung und Verladung in 3 Fahrzeugen in Anspruch. Danke an alle, die gespendet haben!

Drei Tage später sind die Hilfsgüter im Erdbebengebiet angekommen, wo sie vom Roten Kreuz verteilt wurden.

Franz Prutsch

Blackout

Wenn es finster wird und finster bleibt

Am Nachmittag des 8. Jänner dieses Jahres kam es zu einem gravierenden Zwischenfall im europäischen Stromversorgungssystem. Ausgehend von Kroatien kam es zu einer Überlastung von weiteren Knotenpunkten in Südosteuropa.

Das führte letztlich zu einer sogenannten Netzauftrennung zwischen Nordwest- und Südost-Europa. Nach ca. einer Stunde konnte das Problem durch die koordinierte Zusammenarbeit der Netzbetreiber quer durch Europa behoben werden. Ein Blackout - also ein flächendeckender Stromausfall im großen Stil – konnte zum Glück gerade noch verhindert werden.

Viele von uns haben davon wohl erst am nächsten Tag aus der Zeitung erfahren, oder auch gar nie. Denn letzten Endes ist für den Endverbraucher nichts passiert. Für viele Menschen und auch Verantwortungsträger ist so ein Blackout nur schwer vorstellbar. Der Strom kommt aus der Steckdose. Tag für Tag, Nacht für Nacht. Und das ist auch gut so, wenn man bedenkt, wie abhängig unser modernes Leben mittlerweile von einer funktionierenden und stabilen Stromversorgung ist.

Tatsache ist aber, dass große Stromausfälle rund um den Erdball immer wieder vorkommen. Und das nicht nur in Entwicklungsländern, sondern auch in Industrienationen wie z.B. in den USA. Im Oktober 2012 legte Hurrikan „Sandy“ die Stromversorgung in 17 US-Staaten so lange lahm, dass sich die Menschen teilweise bis zu zwei Wochen selbst behelfen mussten. Zehntausende Menschen konnten sich nur noch in Notunterkünften aufwärmen. Das österreichische Bundesheer schätzt die Wahrscheinlichkeit eines flächendeckenden Blackouts in den nächsten 5 Jahren übrigens als „hoch“ ein.

Der Autor dieser Zeilen durfte diesen Winter am eigenen Leib erfahren, wie es

sich anfühlt, wenn der Strom im Haus einmal länger als ein paar Minuten wegbleibt. Ein kurzer Erlebnisbericht:

Es beginnt mit trivialen Problemen wie dem Öffnen des elektrischen Einfahrtstors, damit man in der Früh zur Arbeit fahren kann. Wo war nochmal schnell der Schlüssel für die manuelle Entriegelung? Nach dem zweiten Besuch auf der Toilette kommt kein Wasser mehr nach. Kochen geht übrigens auch nicht, denn zu Mittag ist noch immer kein Strom da. Am späten Nachmittag ruft die Lebensgefährtin in der Arbeit an: Es wird kalt im Haus. Sie ist mit der kleinen Tochter zur Oma gegangen, denn die hat zum Glück einen Tischherd in der Küche. Nach 20 Stunden war der Strom dann wieder da. Zwei Wochen ohne? Unvorstellbar!

Das Kommando der Feuerwehr Weinburg macht sich übrigens schon länger Gedanken über eine autarke Stromversorgung im Katastrophenfall. Ende Jänner wurde daher ein 34 kVA Notstromaggregat in Betrieb genommen, welches zwei Hauptfunktionen erfüllt: Zum einen kann damit die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr aufrecht erhalten werden. Zusätzlich ist aber auch der Kultursaal Weinburg an den Stromerzeuger angeschlossen. Das gesamte Gebäude dient somit im Ernstfall als Notfallzentrum für die Ortsbevölkerung. Das Aggregat wird von einem Viertakt-Dieselmotor angetrieben. Das Tankfassungsvermögen beträgt 120 Liter, wodurch eine Autonomie von 21 Stunden bei 75% Auslastung gewährleistet ist.

Ölalarm in Weinburg

Am Vormittag des 9. Februars wurde die FF Weinburg zu einem Öleinsatz gerufen.

Im Zuge von Wartungsarbeiten an der Kläranlage nahm ein Gemeindearbeiter Ölgeruch auf. Nun galt es, der Ursache auf den Grund zu gehen. Wie sich bald herausstellte, war die Quelle der Verunreinigung irgendwo im Ortsteil Stangdorf zu vermuten.

Die Feuerwehr Weinburg alarmierte umgehend die Feuerwehr Ratschendorf zur Unterstützung. Als Ölstützpunkt im Bereichsfeuerwehrverband verfügt Ratschendorf über ein eigens für solche Einsätze konzipiertes Fahrzeug. Die Aufgabe der Feuerwehren war es, Ölsperren aufzuziehen und rund 1500 Liter Wasser-Ölgemisch abzuschöpfen bzw. abzusaugen.

Des Weiteren war die Abteilung A15 (Katastrophenschäden) vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung sowie Bürgermeister Gerhard Rohrer vor Ort, um sich ein Bild der Lage zu machen. Der Einsatz dauerte bis in die späten Nachmittagsstunden an. In den Tagen darauf mussten auch noch regelmäßig die Ölsaugtücher getauscht werden.

Die Ursache bzw. der Verursacher der Kontaminierung war bei Redaktionsschluss noch Gegenstand polizeilicher Ermittlungen.

Das Jahr 2020

beim Musikverein Saßtal-Siebing

Die aktuelle Situation, ausgelöst durch die Covid 19 Pandemie seit Beginn des Frühjahrs 2020, stellte den Musikverein vor große Herausforderungen. Das Vereinsleben und die damit verbundenen Auftritte in der Öffentlichkeit standen weitgehend still. Im ersten Lockdown im Frühjahr entfiel das alljährliche Osterkonzert, welches zum Standardprogramm des Musikvereins Saßtal-Siebing zählte. Veranstaltungen und Proben konnten, vor und danach, nur mehr mit Hilfe schwer umsetzbarer Verhaltensregeln durchgeführt werden. Dennoch gelang es durch die Lockerungsmaßnahmen der Regierung, das eine oder andere kirchliche Fest in den Sommermonaten musikalisch zu umrahmen.

Auch innerhalb der eigenen Reihen gab es ein freudiges Ereignis. Im August des Jahres feierte Musikkollegin Monika Hohensinger, im Rahmen der geltenden Covid Bestimmungen, ihren fünfzigsten Geburtstag gemeinsam unter den musikalischen Klängen des Musikvereins Saßtal-Siebing!

Der Vorstand ist stets um Jungmusikernachwuchs bemüht, gilt es ja den Verein aufrecht zu erhalten. Daher sollen all jene MusikschülerInnen, welche ein Blasinstrument erlernen, in naher Zukunft vom Musikverein Saßtal-Siebing gezielt gefördert werden. Bei Fragen zur Jungmusikerförderung sowie sonstiger Fragen hat der Obmann Karl Wurzinger (Handy 0664/2068297), jederzeit ein offenes Ohr.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie fand Ende 2020 kein Neujahrgeigen statt. Der Vorstand des Musikvereins sah es dennoch als seine Pflicht an, den Musikkalender an jeden Haushalt zuzustellen. Spenden auf das Konto mit dm IBAN AT44 3837 0000 0800 3600 kommen der Jungmusikerförderung zugute und sind jederzeit willkommen! Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich Euer Musikverein Saßtal-Siebing!

Schriftführerin
Angela Schantl

Monika Hohensinger wurde zum Geburtstag gratuliert.

Blumen Draxler

gewinnt zum dritten Mal beim Austrian Wedding Award 2021

Der Austrian Wedding Award ist eine Auszeichnung, die an die herausragendsten Talente & kreativsten Köpfe der österreichischen Hochzeitsbranche verliehen wird und fand 2021 bereits zum 6. Mal statt.

Der Award fördert junge Talente, motiviert erfahrene Unternehmen und soll gleichzeitig den Brautpaaren von morgen einen Überblick über die besten Dienstleister/innen des Landes bieten. Bewertet werden Kreativität & Originalität. Bewerben kann man sich dafür nur mit einer tatsächlich stattgefundenen Hochzeit. Als Floristin konnte man sich in den 3 Kategorien „Brautstrauß“, „Gesamtkonzept“ und „Corona-Hochzeit - heiraten unter besonderen Umständen“ bewerben. „Ich habe mich für die schwerste Kategorie „Corona-Hochzeit“ entschieden. Schwer deshalb, weil man in dieser Kategorie gegen alle Dienstleister, wie zum Beispiel auch Fotografen und Weddingplaner, antreten musste“, so Sandra Draxler.

Unter den rund 700 Einreichungen österreichweit konnte sie sich den hervorragenden zweiten Platz (Silber) sichern, nachdem sie in den beiden Vorjahren jeweils mit Bronze ausgezeichnet wurde. „In dieser außergewöhnlichen und schweren Zeit habe ich mich daher extrem über diese besondere Anerkennung meiner Arbeit gefreut“, ist Sandra Draxler über ihre Auszeichnung stolz. Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratuliert dazu herzlich.

Die „web.fabrik“

Ein neues Unternehmen in St. Veit in der Südsteiermark stellt sich vor

Admir Celebic freut sich über Ihre Anfrage.

Texte, Grafikdesign und Webentwicklung: Alles aus einer Maschinerie.

Benötigen Sie eine neue Website bzw. wollen Sie Ihrer bestehenden einen neuen Anstrich verpassen? Oder aber sind Sie auf der Suche nach einem ansprechenden Logo?

In uns finden Sie einen professionellen Partner, der Sie von der Idee über die Konzeption bis hin zur Entwicklung und Live-Schaltung unterstützt.

Die web.fabrik bietet Ihnen

- Texting: Werbetexte, Produktbeschreibungen, PR-Texte u.v.m.
- Grafikdesign: Logogestaltung, Corporate Identity, Flyergestaltung u.v.m.
- Webentwicklung: einfache Websites bis hin zu komplexen Webanwendungen

Ihre Visionen – wir machen sie möglich! Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf Ihre unverbindliche Anfrage.

Info Box

web.fabrik
Admir Celebic

Tel.Nr.: +43699/187 69628
office@web-fabrik.net
www.web-fabrik.net

Auch in schwierigen Zeiten aktiv!

Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach

Alleinstehende Bewohner in Weinburg am Saßbach werden schon seit einigen Jahren in der Vorweihnachtszeit von Vorstandsmitgliedern der Dorfgemeinschaft besucht.

Im letzten Dezember war es auf Grund der Abstandsbestimmungen nicht leicht, diesen Kontakt aufrecht zu erhalten. Daher wurden einfach am Hauseingang den jeweiligen Mitbürgern die Weihnachts- und Neujahrswünsche überbracht und ein kleines Präsent überreicht.

Ebenfalls ist es schon Tradition, dass Personen mit eingeschränkter Selbständigkeit ein Überraschungsgeschenk gebracht wird, welches diese mit Freude gerne entgegennehmen, auch hier wurde die gleiche Vorgangsweise gewählt.

Gerade in der derzeit belastenden Situation ist es wichtig, besonders auch auf die vorgenannten Personengruppen nicht zu vergessen und ihnen mit aufmunternden Worten und einer kleinen Aufmerksamkeit das Leben zu erleichtern.

VHS-Kurse im Frühjahr 2021

Die Volkshochschule Südoststeiermark startet im Sommersemester 2021 ab 12. April vorläufig mit vielseitigen Online- und Outdoorkursen.

Anmeldung und Info ab 15.3.2021, per Homepage (www.vhsstmk.at) oder telefonisch (0664 / 36 62 202).

Schriftführer August Pachernegg

Mit der Daheim-App immer gut informiert

Die App mit den Informationen aus unserer Gemeinde.

Gleich jetzt über Play Store oder Appstore installieren!

Play Store Appstore

KULTUR

WIRTSCHAFT

Vereinstätigkeiten

des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach

Wie alle Jahre vor Weihnachten besuchte der Obmann die älteren alleinstehenden Mitglieder des ÖKB Weinburg am Saßbach, dieses Mal unter Beachtung der zurzeit geltenden Abstandsregeln.

Mit dem Dank für die jahrzehntelange Unterstützung und den guten Wünschen für die bevorstehenden Festtage und das Jahr 2021 überreichte er ihnen ein kleines Geschenk.

Eine wichtige Tätigkeit des Vorstandes zum Jahreswechsel ist die Verfassung des Jahresberichtes für den ÖKB-Landesverband. Im abgelaufenen Vereinsjahr waren wegen der Corona-Pandemie zwar keine Ausrückungen zu Veranstaltungen möglich, jedoch haben viele Kameraden runde Geburtstage bzw. Hochzeitsjubiläen gefeiert.

Allen diesen Mitgliedern konnte, zwar manchmal etwas später, in kleinem Rahmen zumindest ein Ehrengeschenk überreicht bzw. dazu gratuliert werden.

Somit war festzustellen, dass die Vereinstätigkeit zwar allgemein zurückgegangen ist, aber mit einigen überörtlichen Sitzungsteilnahmen und der Bereitstellung von Fahnenabordnungen bei kirchlichen Anlässen trotzdem für die Funktionäre insgesamt ein herausforderndes Jahr zu Ende ging.

Ein positiver Aspekt war auch, dass in diesem Zeitraum vier neue Mitglieder dem Ortsverband beigetreten sind, was natürlich auch eine Verjüngung der Altersstruktur mit sich brachte.

August Pachernegg, Schriftführer

Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling

Die Corona-Pandemie hat alle geplanten Veranstaltungen in den letzten 12 Monaten zum Erliegen gebracht. Für 2021 sind einige Aktivitäten vorgesehen, deren Umsetzbarkeit aber von der Virusentwicklung abhängig ist.

Da die Adventfeier im Dezember nicht stattfinden konnte, hat der Vorstand beschlossen, allen Mitgliedern ein kleines aus Schmankerln der Region bestehendes Präsent als Weihnachtsgeschenk zukommen zu lassen.

Das Ehepaar Hilde und Willibald Fleck feierte die Goldene Hochzeit

Hilde und Willibald Fleck aus Frauenfeld engagieren sich in der Ortsgruppe St. Nikolai sehr. Obfrau Josefine Zöhrer gratulierte aus diesem Anlass dem Jubelpaar, überbrachte ein kleines Präsent, dankte für seinen steten Einsatz und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Auf eine sportliche Saison

Tennisverein St. Nikolai ob Draßling

Neues Jahr, neues Glück! Der Tennisverein St. Nikolai ob Draßling freut sich schon darauf, heuer wieder eine sportlich wertvolle und gelungene Saison genießen zu dürfen.

Die Vereinsführung ist zuversichtlich und hofft, dass Corona den Spaß am Tennis nicht vermiesen wird und die neue Saison ohne Lockdown und Einschränkungen gespielt werden kann.

In diesem Jahr hat man viel vor: Um der Jugend den Tennissport näher zu bringen, will man die Plätze für Jugendliche bis 14 Jahre gratis zur Verfügung stellen. Lediglich die Platzreservierung via App ist nötig und eine kurze Einschulung vor dem ersten Benützen der Anlage.

Für Fragen zu dieser Aktion können sich Eltern, deren Kinder Interesse haben, an den gesamten Vorstand wenden oder direkt mit Obmann Fabian Kainz Kontakt aufnehmen. Gerne ist man bei der Installation der App und der Anmeldung behilflich.

Weiters wird wieder ein Tennisschnupperkurs für Volksschulkinder und werden Tenniskurse im Sommer angeboten. Details und Anmeldeformulare dazu werden wie jedes Jahr in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling ausgeteilt.

In der Mitte der Saison soll ein kleines Fest, sofern es Corona zulässt, veranstaltet werden, da der Verein heuer sein 40jähriges Bestehen feiert. Zudem wird es wohl noch die eine oder andere Überraschung geben. Genaue Termine und mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Südsteirers.

Beim Erwachsenentennis tut sich auch so einiges: Aufgrund der letzten hervorragenden Saison mit zahlreichen Neuanmeldungen und regem Spielbetrieb auf der Anlage wurde beschlossen, erstmals mit einer Mannschaft an der Steirischen Meisterschaft teilzunehmen und 2 Mannschaften im Vulkanlandcup zu stellen. Koordinieren wird den Meisterschafts- und Vulkanlandcupbetrieb Christian Trummer.

Somit hofft man, dass die letzte Saison übertroffen werden kann und freut sich der Vereinsvorstand über jeden Neuzugang im Tennisverein St. Nikolai ob Draßling. Jeder, der Freude am Sport und etwas für seine Gesundheit tun möchte, ist herzlich willkommen.

Es besteht auch die Möglichkeit für Anfänger, mit einem Trainer auf der Anlage zu spielen. Kontakte zu Trainern werden gerne hergestellt.

In diesem Sinne auf eine erfolgreiche Tennissaison! ATTACKE!!

Markus Trummer

ZIVILSCHUTZ Steiermark

www.zivilschutz.steiermark.at

KEIN STROM – WAS NUN?

Elektrische Energie ist die fundamentale Voraussetzung für unsere moderne Gesellschaft und eine funktionierende Wirtschaft.
Wo Strom fließt, ist Leben und Entwicklung. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, unsere modernen Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. würde es ohne die Elektrizität nicht geben.

Sind Sie gut vorbereitet?

- Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- Wasservorrat ist angelegt – Unser Tipp: 2 Liter Wasser pro Person und Tag für 1 Woche
- Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipp 1: Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, dass ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- Gas- oder Petroleumlampen
- Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- Kerzen und Zünder
- Taschenlampe am Handy - APP

Tipp 2: Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- Holzofen bzw. Notofen inkl. Brennstoff
- extra Decken zum zudecken und isolieren

Tipp 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosennahrung sind alles Dinge deren Zubereitung Wärme erfordert:

- Spiritus- oder Campingkocher
- Brennstoff bzw. Gaskartuschen

Tipp 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- Batteriebetriebenes Radio
- Reservebatterien
- Autoradio funktioniert immer!
- Handy App - radio.at

Zivilschutzverband Steiermark
Florianistraße 24, 8403 Lebring, +43 3182 7000 733
zivilschutz.office@stzsv.at www.zivilschutz.steiermark.at
ZIVILSCHUTZ SHOP
www.zivilschutz-shop.at

Meine Bank
in der Südsteiermark

Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld

Die Vielfalt unserer Angebote:

MEIN
VERMÖGEN

Vermögensmanagement, mein Vermögen in besten Händen

Das Vermögensmanagement der Raiffeisenbank Straß-Spielfeld ist Ihr zentraler Ansprechpartner in Veranlagungsfragen:

- Herr Diplom.Finanzberater Mathias Graupp und Herr Prok. Herbert Pratter zeichnen sich durch Erfahrung, Flexibilität und Lösungskompetenz aus.
- Unser Wissen beziehen wir aus unabhängigen Wirtschaftsmedien, welches wir vor Ort weitergeben. Dadurch können wir als Regionalbank für Sie maßgeschneiderte Veranlagungskonzepte erstellen.
- Ihr Vermögensmanagement bietet für Sie ganzheitliche Beratung, die sich vor allem mit Kapitalerhalt- und Entwicklung auseinandersetzt. Unsere Beratungsleistung ist allumfassend und bietet für Sie und Ihr Vermögen die optimale Betreuung.

MEINE
FINANZIERUNG

Ihre Ansprechpartner v.l.n.r.:
Nico Kogler, Lisa Hammer, Sabine Haiden, Prok. Herbert Pratter
Irmgard Klapsch, Kerstin Rosenkranz, Mathias Graupp

Unter Tel. 03453 / 2432 können Sie Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren.

MEIN
JUGENDANGEBOT

Meine Kontoeröffnung mit Vorteilen

Bei einer Jugend-Kontoeröffnung warten tolle Sachen auf dich:

- Gratis Konto bis zum 19. Lebensjahr - für Studenten bis zum 24. Lebensjahr
- JBL-Kopfhörer für einen besseren Sound
- Gutscheine für deine Lieblingsaktivitäten
- Gratis Jugend-Unfallversicherung
- Informiere dich jetzt bei deinem Berater!